



ALLENTSTEIGER STADTNACHRICHTEN

Verlagspostamt:

3804 Allentsteig

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Allentsteig

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Georg Marksteiner, BSc

Druck:

Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Ausgabe 3/2025

Aus dem Inhalt

- **Vorstellung Gemeindefarzt**
- **Nachruf Bgm.a.D. Bendinger**
- **Sportliches aus Allentsteig**
- **Community Nursing**
- **Herz des Waldviertels**





**Bürgermeister
Georg Marksteiner**



Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Ein abwechslungsreicher Sommer liegt hinter uns, sowohl wettermäßig als auch aufgrund der vielen gut besuchten Veranstaltungen in unserer Stadtgemeinde. Jede Veranstaltung empfinde ich als positiven Beitrag für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Ein herzliches Danke möchte ich hiermit an die verantwortlichen Funktionäre und Helfer richten, die viele Stunden und Mühe für die Organisation und Durchführung aufwenden. Danke auch an Sie, die Besucher dieser Feste. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unsere Vereine und Organisationen mit Ihrem zahlreichen Besuch.

Eine der wichtigsten und erfreulichsten Nachrichten für unsere Stadtgemeinde ist die erfolgreiche Neubesetzung der Kassenplanstelle für Allgemeinmedizin und Nachfolge von Dr. med. univ. Karl Danzinger.

Dr. Mark Paschinger, Jahrgang 1989 aus Allentsteig, hat Anfang September die Kassenplanstelle von der Ärztekammer zugesprochen bekommen. Derzeit ist er Assistenzarzt für Neurologie im LKH Horn/Allentsteig. Er wird die bestehende Praxis von Dr. Danzinger voraussichtlich Ende des Jahres übernehmen und somit eine lückenlose Weiterführung der Ordination ermöglichen.

Weitere Informationen werden in den nächsten Wochen noch folgen, eine kurze persönliche Vorstellung von Dr. Mark Paschinger finden Sie auf den Seiten 8/9.

Auch bezüglich der in Aussicht gestellten finanziellen Unterstützung seitens der Gemeinde sind noch Einzelheiten abzuklären und im Gemeinderat zu beschließen.

Persönlich möchte ich mich im Namen unserer Gemeinde und der Patienten für die gute Gesprächsbasis und den Mut zu einer eigenen Ordination bei Dr. Mark Paschinger sehr herzlich bedanken.

Blicken wir ein Jahr zurück, erinnern wir uns an das Hochwasserereignis 2024 und an die verheerenden Folgen, vor allem für die Ortschaft Thaua. Zuletzt war darüber auch in der NÖN der Woche 37 zu lesen. Einige Sofortmaßnahmen wie Bewuchsentfernung und Bachräumung wurden bereits durchgeführt bzw. erfolgen heuer noch. Für weitere mittelfristige und langfristige Schutzmaßnahmen liegt der Gefahrenzonenplan für den Stadtsee vor, der Fördervoraussetzung für die weitere Planung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen ist. Hier ist vor allem auch Stadtrat Martin Weixlberger in engem Kontakt mit den zuständigen Behörden.

Am 13. Juli ist Bürgermeister a. D. Ing. Franz Bendinger verstorben und am 24. Juli fand die Beerdigung statt. Es ist nicht leicht, über einen Wirkungszeitraum von 25 Jahren in unserer Gemeinde Rückblick zu halten und diesen in Worte zu fassen. Den Nachruf, den ich bei der Beerdigung gehalten habe, erlaube ich mir daher, in Würdigung für sein Wirken, nochmals in diesen Stadtnachrichten abzudrucken (Seiten 10/11).

Mit Beginn des heurigen Schuljahres haben 16 Schülerinnen und Schüler ihre Schullaufbahn gestartet. Durch die erfreulicherweise gestiegene Schülerzahl gibt es heuer wieder eine eigene erste und zweite Klasse, die dritte und vierte Klasse sind zusammengelegt.

Ich wünsche allen Schülern noch einen schönen Schulstart und viel Freude beim Lernen.

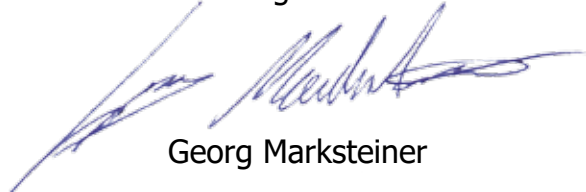
Die gestiegenen Schülerzahlen sind auch ein Zeichen für die Bemühungen der letzten Jahre, Wohnraum für junge Familien zu schaffen und aufzuschließen. Es freut mich, dass auch weiterhin Interesse an unseren Baugrundstücken besteht und wir in der nächsten Gemeinderatsitzung wieder einen Verkauf beschließen werden können. Sollten Sie Interesse an Baugrundstücken haben, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. Es gibt nur mehr wenige freie Grundstücke „Am Schlossblick“.

Auch in der Kampthal Reihenhauanlage sind bereits 2 von 6 Wohneinheiten vergeben und werden im November feierlich übergeben. Bei Interesse an einem Reihnhaus melden Sie sich bitte ebenfalls am Gemeindeamt oder bei der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Kampthal.

Es freut mich auch, dass es eine Projektidee für das leerstehende ehemalige Leutmezer-Areal gibt. Es gibt hier vom Projektanten natürlich noch viel abzuklären und eine Umsetzung zu prüfen, eine erste Konzeptpräsentation ist aber bereits für die nächste Gemeinderatssitzung, voraussichtlich Mitte Oktober, vorgesehen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können natürlich wie immer gerne an der Gemeinderatssitzung teilnehmen.

Abschließend wünsche ich allen noch einen schönen Herbst und freue mich auf ein Treffen bei den anstehenden Veranstaltungen.

Ihr Bürgermeister



Georg Marksteiner



**Vizebürgermeister
Ewald Gamper**



Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Erfreuliche Entwicklungen im Sommer – Freibad und Schulen im Fokus

Mit Freude blicken wir auf einen weiteren erfolgreichen Sommer zurück. Auch in diesem Jahr konnten wir die warme Jahreszeit in unserem Freibad genießen – ein Ort der Erholung und des Spaßes für Jung und Alt.

Besonders erfreulich: Bis zum technischen Ausfall einer Umwälzpumpe am vorletzten Badetag konnten wir den Betrieb ohne Unterbrechung aufrechterhalten. Die Pumpe wird nun schnellstmöglich instandgesetzt, sodass wir für die kommende Saison bestens gerüstet sind.

Auch in unseren Schulen gab es in den letzten Wochen bedeutende Fortschritte. In den Sommerferien wurde die elektrische Verkabelung an mehreren Stellen erneuert und auf den neuesten Stand gebracht. Dies sorgt nicht nur für eine effizientere Nutzung der Einrichtungen, sondern auch für eine zuverlässige Infrastruktur, die den Schulbetrieb optimiert und allen Schülerinnen und Schülern zugutekommt.

In der Allgemeinen Sonderschule haben wir auf die steigende Zahl an Computern reagiert, die im kommenden Schuljahr eingesetzt werden. Um unseren Schülerinnen und Schülern eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung zu ermöglichen, wurden wichtige Anpassungen vorgenommen. So wird die neue Technik künftig optimal genutzt werden können.

Zudem konnten in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften Räume neu gestaltet und den Bedürfnissen des Unterrichts angepasst werden.

Mit diesen Investitionen in unsere Infrastruktur stellen wir sicher, dass unsere Gemeinde nicht nur den aktuellen Anforderungen gerecht wird, sondern auch bestens für die Zukunft gerüstet ist.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihre Unterstützung und ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass diese Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Der Blick nach vorn zeigt uns, dass wir gemeinsam noch viele weitere Fortschritte für das Gemeindeleben erreichen können.

Mit besten Grüßen

Vizebürgermeister Ewald Gamper

Stadtrat Manfred Zipfinger



Vorsitzender-Stv.
GR-Ausschuss
Finanzen / Wohnen /
Bildung / Kultur

Geschätzte Gemeindegewissnerinnen
und Gemeindegewissner!

Zu den aktuellen Projekten kann ich berichten:

Kindergarten

Der Bauhof war in letzter Zeit damit beschäftigt, die eingelagerten Spielgeräte zu montieren. Somit kann mit dem Start ins neue Kindergartenjahr zur Freude aller auch der Garten mit dem Spielplatz genutzt werden. Des Weiteren wurden auch die benötigten Einfriedungen hergestellt.



Spielplätze

Das neue Kletterspielgerät in Thaua wurde durch Ortsvorsteher und Dorfgemeinschaft unter Mithilfe des Bauhofs (Baggerarbeiten) montiert und kann bereits benützt werden. Danke an alle Beteiligten!



Die Pergola des Spielplatzes Viktor Fert Gasse haben wir mit einem Sonnensegel ausgestattet. Die Montage erfolgte durch den Bauhof.



Da die Wartung und Pflege der Spielplätze in den Ortschaften durch engagierte Eltern und Großeltern sehr gut funktioniert, möchte ich für Allentsteig einen Aufruf zur Mithilfe und Erhaltung der Spielplätze starten: Unsere Spielplätze sind wertvolle Orte der Begegnung, Spiel und Freude. Damit sie auch in Zukunft sichere und schöne Plätze für unsere Kinder bleiben, brauchen wir deine Unterstützung! Geplant ist die Reinigung und Pflege der Spielgeräte, Ausbesserung kleiner Schäden sowie die Einbringung von Ideen für die Verbesserung. Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich im Rathaus unter der Nummer 02824/2310. Ich werde mich dann für ein erstes Treffen vor Ort rückmelden. Jede helfende Hand zählt – gemeinsam können wir viel bewegen und dafür sorgen, dass die Spielplätze lebendige Treffpunkte für Klein und Groß bleiben!

Gemeindewohnhäuser

Bei der seitlichen Fassade des Jubiläumshauses sind die Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Somit konnte das Stiegenhaus in der Dr. Ernst Krenn Straße 17 ebenfalls neu ausgemalt werden. Auch der Schaden in der Musikschule ist in Arbeit und wird demnächst behoben sein. Zwei Gemeindewohnungen, die sich in Renovierung befinden, werden demnächst ausgeschrieben, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind. Weitere zwei Gemeindewohnungen werden gerade begutachtet und bedürfen einer Renovierung, bevor wir sie vergeben können.



**Stadtrat
Martin Weixlberger**

**Vorsitzender
GR-Ausschuss
Land- und Forstwirtschaft / Bauhof /
Hochwasserschutz**

Liebe Allentsteigerinnen und Allentsteiger!

Die Bausaison ist voll im Gange und auch bei uns in Allentsteig und Umgebung tut sich einiges. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Behebung der zahlreichen Winterschäden.



Und das ist bei weitem nicht nur allein mein Verdienst. Sowohl der Bauhof als auch die Ortsvorstände und viele Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadtgemeinde haben mir bei den Schadenserhebungen geholfen. Über diese Hilfe bin ich wirklich sehr dankbar, da ich dadurch viel Zeit gewonnen habe. Zeit, die ich somit in das nächste Projekt stecken konnte – nämlich in die Aufschließung, oder besser gesagt Fertigstellung, des Gewerbegebietes. Die Herausforderung hierbei war, die Löschwasserversorgung zu gewährleisten und das Oberflächenwasser kontrolliert abfließen zu lassen, dabei jedoch den bestehenden Kanal nicht zu überlasten.

Um nur einen kurzen Einblick in die zahlreichen noch laufenden oder bereits abgeschlossenen Projekte zu geben, möchte ich Sie darüber informieren, dass die Firmen Strabag und Bitanova folgenden Auftrag erhalten haben: Die Sanierung und Erneuerung des Güterweges in der KG Zwinzen (Westefahrt) samt Anbindung an die L65 auf einer Länge von ca. 150 Meter.

Weiters zeigte die FF Allentsteig einen Mangel in der Löschwasserversorgung „Am Schlossblick“ auf. Durch die Mithilfe von unserem Bauhofpersonal – unter der Leitung der Firma Pumpenoase – konnte dieses Problem prompt behoben werden.

Abschließend möchte ich über die Pflege- und Mäharbeiten berichten, die oft nicht nur für das Personal sondern auch für die Maschinen sehr herausfordernd sind. Weiters spielt in den Zeiten, in denen wir leben, die Effizienz und die Auslastung eine enorme Rolle. Einige Anschaffungen, wie z.B. ein Mulcher mit einer größeren Reichweite, rentieren sich einfach nicht. Daher wird angedacht, die Mulcharbeit an eine Firma zu vergeben, um so am effektivsten die doppelte Reichweite zu erzielen.

Ich hoffe, ich konnte mit meinem Bericht einen guten Einblick in mein Wirken als Stadtrat geben. Anregungen und Verbesserungsvorschläge jeglicher Art nehme ich sehr gerne entgegen, wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich über das ein oder andere persönliche Gespräch.



**Stadtrat
Alois Kainz**

**Vorsitzender
GR-Ausschuss
Infrastruktur /
Blackoutvorsorge**

„Rote Zonen – wir müssen handeln, bevor es zu spät ist!“

Liebe Allentsteiger!

Vor genau einem Jahr, im September 2024, hat uns ein schweres Hochwasser auf dramatische Weise vor Augen geführt, wie verletzlich unsere Region ist. Viele Menschen mussten Schäden an Haus und Hof hinnehmen, Existenzen wurden bedroht und uns allen wurde bewusst, wie wichtig Prävention und umfangreicher Katastrophenschutz sind. Als Zivilschutzsprecher der FPÖ, aber auch vor allem als stolzer Niederösterreicher und Gemeindegänger, ist es mir daher ein großes Anliegen, auf ein Thema hinzuweisen, das uns alle betrifft: die „Roten Zonen“ in unserer Stadt und Umgebung.

Diese Bereiche sind keine abstrakten Linien auf einer Landkarte – sie kennzeichnen Flächen, die akut von Hochwasser oder Naturgefahren bedroht sind. In einer Zeit, in der wir mit zunehmenden Wetterextremen konfrontiert werden, ist es entscheidend, hier Klarheit und Bewusstsein zu schaffen.

Was bedeutet „Rote Zone“ für uns konkret? In „Roten Zonen“ darf nicht gebaut werden, somit keine Neubauten und keine Erweiterungen geschehen. Die landwirtschaftliche Nutzung bleibt möglich, aber nur mit Bedacht, sowie Aufgaben, wie Uferpflege, Mähen, Entfernen von Gehölzen, die unabdingbar sind, um unsere Gewässer sicher zu halten.

Wer trägt die Verantwortung? Die Zuständigkeiten sind leider oft kompliziert verteilt: Bund, Land, die Wasserbauabteilung in Horn, Wasserverbände, wie der Wasserverband Oberes Thayaal, unsere Gemeinde – und auch wir Anrainer. Jeder hat hier Aufgaben, aber gerade deshalb darf es kein Wegschieben von Verantwortung geben. Besonders Privatpersonen vergessen oft, dass ein privates Grundstück, das direkt an öffentliches Gut – etwa einen Uferbereich – angrenzt, den Eigentümer verpflichtet, auch diesen öffentlichen Abschnitt mitzupflegen. Das bedeutet: mähen, kleinen Bewuchs entfernen und dafür sorgen, dass das Wasser ungehindert abfließen kann. Diese Mitpflegepflicht obliegt den Anrainern und verhindert, dass die Allgemeinheit für etwas aufkommt, was im direkten Einflussbereich des Grundstückseigentümers liegt.

Warum spreche ich das an? Weil ich überzeugt bin: Wir dürfen nicht warten, bis wieder ein „Jahrhunderthochwasser“ unsere Heimat trifft. Wir brauchen klare Zuständigkeiten, regelmäßige Pflege der Uferbereiche und vor allem eine ehrliche Kommunikation mit der Bevölkerung. Niemand soll erst dann erfahren, dass sein Haus oder Grund gefährdet ist, wenn das Wasser schon vor der Tür steht.

Ich stehe dafür ein, dass es eine bessere öffentliche Einsichtnahme in bestehende Gefahrenzonenpläne gibt sowie dass die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Wasserverbänden und Anrainern verbessert wird. Weiters ist es unvermeidbar, dass die Pflegearbeiten konsequent und regelmäßig durchgeführt werden.

Liebe Mitbürger: „Die Roten Zonen“ sind nicht gegen uns, sondern für uns – sie sollen Menschenleben, Häuser und Existenzen schützen. Machen wir uns gemeinsam stark dafür, dass Prävention nicht nur auf dem Papier steht, sondern gelebt wird.

NAbg. StR. Alois Kainz



**Stadtrat
Sascha Graf**

**Vorsitzender
GR-Ausschuss
Vereine /
Veranstaltungen /
Tourismus**

Geschätzte Gemeindebürger!

Fast am Ende des Allentsteiger Stadtsees liegt die Lourdesgrotte. Sie ist ein schöner und wichtiger Bestandteil des Seespazierganges mit geweihter Gedenkstätte.

Sie wurde von Franz und Hedwig Edelbacher im Jahre 1962 errichtet. Die Seitenwände wurden mit Steinen von Döllersheim errichtet, für das Gewölbe der Grotte wurden Edelbacher Tuffsteine aus der Mariazeller-Gegend verwendet.



Im Inneren befinden sich eine Lourdes-Marienstatue und eine Statue der Heiligen Bernadette. Beide sind aus Gips und bemalt.

Franz Edelbacher kaufte die Statuen in Wien, nahm sie mit nach Lourdes und ließ sie weihen. Auf einer Tafel kann man Folgendes lesen: „ZUR EHRE DER HL. MARIA VON LOURDES. F. UND H. EDELBACHER. 1962“.

Am 31. Mai 1962 wurde die Lourdesgrotte geweiht.

Nun sind eine neue pflegerische Gestaltung und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen bei der Lourdesgrotte angedacht. Um gemeinsam mögliche Maßnahmen zu setzen bzw. den gesamten Platz um die Lourdesgrotte einer Beurteilung zu unterziehen, brauchen wir Ihre Unterstützung.



Aus diesem Grund ersuchen wir, uns wichtige Informationen und Hinweise zur Lourdesgrotte zukommen zu lassen.

Wenn Sie Informationen zu den dort vorhandenen Denkmälern, Erinnerungsstücken oder generell haben, kommen Sie persönlich ins Rathaus oder melden Sie sich am Stadtamt Allentsteig unter der Telefonnummer 02824/2310 oder per E-Mail unter gemeinde@allentsteig.gv.at. Gerne können Sie sich auch persönlich mit mir in Verbindung setzen.

Ich bedanke mich jetzt schon für die Mithilfe und wünsche Ihnen einen bunten Herbst.

Ihr Sascha Graf

Vorstellung Gemeindefarzt Dr. Mark Paschinger



Dr. Mark Paschinger
Arzt für Allgemeinmedizin und Notarzt
Geburtsdatum: 24. Jänner 1989
Geburtsort: Horn
Wohnort: Allentsteig

Schulische/universitäre Laufbahn

6. Juni 2007 Matura am BG und BRG Waidhofen an der Thaya mit ausgezeichnetem Erfolg
Mai 2011 bis 21. Mai 2019 Studium der Humanmedizin an der Universität Erlangen/Nürnberg

Persönliches

Dr. Mark Paschinger lebt seit seiner Geburt in der Gemeinde Allentsteig und ist dort aufgewachsen. Trotz seines Studiums in Deutschland, welches definitiv eine bereichernde Erfahrung war, war sein Wunsch stets, nach Österreich zurückzukehren und hier ärztlich tätig zu werden.

Weiters besteht ein reger Kontakt und regelmäßiger Austausch mit Vertreter*innen der ortsansässigen Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Allentsteig. Hierdurch ist er in die Rettungstätigkeit der unmittelbaren Region eingebunden.

Durch seine Tätigkeit in den Landeskliniken Horn/Zwettl/Waidhofen an der Thaya kennt er die nächstgelegenen Spitäler mit den dortigen Versorgungsstrukturen und die Abläufe und die Kolleg*innen aller Abteilungen sehr gut.

Seit Beginn seiner ärztlichen Tätigkeit war bereits der Wunsch vorhanden, als „Arzt am Lande“ tätig zu werden.

Fortführung der Ordination

Für die Übernahme der bestehenden Ordination im Privathaus von Dr. Karl Danzinger wurden bereits die Kaufoptionen der Immobilie geklärt. Somit ist eine lückenlose Weiterführung der Ordination ab 1. Jänner 2026 problemlos möglich. Computeranlagen, diverse Geräte, Inventar etc. können komplett übernommen werden und befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Allentsteig ist in Aussicht gestellt und bereits durch alle im Gemeinderat vertretenen politischen Fraktionen befürwortet. Die aktuelle Zusammenarbeit mit dem Laborinstitut soll weitergeführt bzw. das Labor je nach ökonomischen Gesichtspunkten neu gewählt werden. Die beiden derzeitigen Ordinationsassistentinnen werden übernommen werden, diesbezügliche Gespräche sind bereits erfolgt.

Geplant ist auch die weitere medizinische Betreuung des Truppenübungsplatzes Allentsteig, diesbezüglich sind Gespräche bereits mit der Führung Truppenübungsplatz Allentsteig/BM für Landesverteidigung erfolgt.

Eine klinische Tätigkeit im Rahmen eines Nachdienstes im Landesklinikum Allentsteig ist angedacht. Auch die schulärztliche und gemeindefärztliche Betreuung der Gemeinde Allentsteig soll weitergeführt werden.

Die Ordinationstage werden übernommen und gegebenenfalls im Verlauf an die regionalen Gegebenheiten und demographischen Veränderungen angepasst werden. Somit gibt es für die Patient*innen keine Umstellung betreffend der offenen Tage. Es wird weiterhin eine telefonische Terminvergabe stattfinden, akute Fälle werden selbstredend bevorzugt.

Praxisschwerpunkte beinhalten u.a. Erstversorgung und Notfalldiagnostik, Ärztliches Wundmanagement, EKG, Harnanalyse, Impfberatung, Vorsorgeuntersuchung, Infusionstherapie, spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizinische Betreuung/Betreuung am Lebensende, Disease Management Programm „Therapie aktiv“, Führerscheinuntersuchungen.

Beruflicher Werdegang & Kompetenzen

Relevante Ausbildungen (Auszug)

- Zivildienst beim Roten Kreuz Allentsteig
- Abschlussprüfung zum Notfallsanitäter beim Roten Kreuz mit ausgezeichnetem Erfolg
- Freiwillige Tätigkeit beim Roten Kreuz Waidhofen/Thaya und Allentsteig im Rettungs- und Notarztdienst
- Ultraschallbasiskurs und Ultraschallgrundkurs Abdomen
- FKDS Halsgefäße & periphere Gefäße
- NOTARZT-LEHRGANG St. Pölten
- ALS Provider Kurs
- Interprofessioneller Basislehrgang Palliativ Care Hospiz NÖ
- Basiscurriculum Schmerzmedizin
- Echokardiographiekurs Grundkurs I+II BÖI
- Universitätslehrgang Palliative Care Level II und III an der PMU Salzburg
- Zertifikatskurs Angewandte Ethik und Ethikberatung für Gesundheitsberufe

Berufliche Tätigkeiten (Auszug)

- Notfallsanitäter und Sanitätseinsatzfahrer Bezirksstelle Waidhofen/Thaya
- Assistenzarzt an der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin LKH Horn/Allentsteig
- Turnusarzt in Basisausbildung am LKH Horn/Allentsteig
- Turnusarzt in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin an der Inneren Medizin am LKH Horn/Allentsteig, an der Inneren Medizin am LKH Zwettl, am Waldviertler Zentrum für seelische Gesundheit des LKH Waidhofen/Thaya, an der Urologie des LKH Waidhofen/Thaya, an der Kinderabteilung des LKH Zwettl, an der Orthopädie des LKH Zwettl, an der Gynäkologie des LKH Zwettl, in der Lehrpraxis Dr. Berger & Dr. Fidi OG
- Allgemeinmediziner und Notarzt an der IAS und im PKD und MPT Landeskrankenhaus Horn
- Assistenzarzt an der Abteilung für Neurologie LKH Horn/Allentsteig

Medizinische Qualifikationen (Auszug)

- Arzt für Allgemeinmedizin
- Notarztdiplom
- ÖÄK-Fortbildungsdiplom
- ÖÄK Diplom Palliativmedizin
- ÖÄK-Spezialisierung in Palliativmedizin
- Akademischer Experte in Palliative Care

Fassadensanierung Brunnenplatzl

Herr DI Kurt Descovich hat dankenswerterweise die Fassade der öffentlichen WC-Anlage am Brunnenplatzl in der Hamerlingstraße 1 sanieren lassen. Die Arbeiten wurden von der Firma PET-Bau GmbH, Herr Piotr Zwiecina, aus Allentsteig durchgeführt und Anfang September abgeschlossen. Nun macht das Brunnenplatzl auch „um die Ecke“ wieder einen ansprechenden Eindruck.



Die Fassade an der Seite zur Hamerlingstraße vor...



... und nach der Sanierung.

Die Stadtgemeinde Allentsteig bedankt sich herzlich bei Herrn DI Kurt Descovich für diesen Beitrag zur Attraktivierung des Erscheinungsbildes unserer Stadt!

Nachruf Bgm. a.D. OSR Ing. Franz Bendinger



Geschätzte Trauergemeinde,
liebe Trauerfamilie!

Wir nehmen heute Abschied von einem geliebten Menschen und einer sehr geschätzten Persönlichkeit unserer Gemeinde, Bürgermeister a.D. OSR Ing. Franz Bendinger. Als amtierender Bürgermeister habe ich nun die würdevolle Aufgabe, Rückschau über seine politische Arbeit und sein Wirken für unsere Gemeinde zu halten.

Franz Bendinger war zwei Perioden lang, vom 14. April 1980 bis zum 22. August 1989 als Stadtrat für folgende Bereiche tätig: Fremdenverkehrsförderung, Kunst-Kultur-Kultus, Senioren, Presse und Medien, Vereine, Freizeitzentrum, wirtschaftliche Angelegenheiten, Intervention bei Bund und Land NÖ sowie Jugendangelegenheiten. Am 22. August 1989 übernahm er das Bürgermeisteramt von Erich Schaffarik, welches er drei Perioden lang bis zum 31. März 2005 ausübte. In diesen insgesamt 25 Jahren hat er viel bewegt und geschaffen. Viele Projekte und Entwicklungen tragen seine Handschrift, auch wenn es uns heute teils nicht mehr so bewusst ist. Darum möchte ich einzelne wichtige Projekte anschließend nochmals in Gedenken an unseren ehemaligen Bürgermeister in Erinnerung rufen.

In den letzten Tagen haben sich viele Menschen an Franz Bendinger erinnert, über ihn gesprochen und geschrieben. Manche Eigenschaften wiederholen sich in diesen Gesprächen und Texten immer wieder, die ich wie folgt zusammenfassen möchte:

Franz Bendinger war ein Visionär, der oft seiner Zeit um Jahre und Jahrzehnte voraus war. Seine Ideen verfolgte er mit unermüdlichem Einsatz für eine positive Stadtentwicklung. Wo oft neue mutige Entscheidungen getroffen werden müssen, gibt es natürlich auch andere Sichtweisen und Kritik. Er diskutierte gerne und versuchte von seinen Ideen zu überzeugen. Doch auch wenn wer anderer Meinung war, nahm er Kritik nie persönlich.

Er setzte sich nicht nur für unsere Stadtgemeinde Allentsteig ein, sondern im Zuge seiner Lehrtätigkeit am Edelhofer Hof auch generell für unsere ländliche Region. Bitte erlauben Sie mir, die Worte im Kondolenzbuch von DI Franz Breiteneder, Direktor der Fachschule Edelhofer Hof i.R. vorzubringen, die dies sehr gut zum Ausdruck bringen:

„Franz Bendinger war ein ganz besonderer Mensch und Lehrerkollege. Ein begnadeter Provokateur, der es verstand, die Jugend herauszufordern und sie oft auch mit scheinbar unlösbaren Aufgaben zum eigenständigen Denken zu bringen. Franz verstand Bildung auch als unmittelbare Aufforderung zum Tun. Er war unser Anführer bei den ersten Schritten der Direktvermarktung und der Gründung von regionalen Initiativen. Für ihn war klar, dass die Atommülllagerung am Truppenübungsplatz mit allen Mitteln bekämpft werden muss und er verkörperte den strategischen Geist bei der Gründung von Pro Waldviertel. Das war sein fast unwiderstehlicher Anstoß für ein hochmotiviertes und beseeltes Innovationsteam am Edelhofer Hof angeführt durch Adi Kastner.“

Mir war es auch ein persönliches Anliegen, diese Worte vorzulesen, denn eine dieser regionalen Initiativen war der 1. Waldviertler Bauernmarkt in Bernschlag am 14. Juli 1979 und weitere in den Folgejahren, die einen wahren Besucheransturm auslösten. Tausende Menschen kamen damals in unsere Gemeinde. Ein Ereignis, von dem noch heute immer wieder gesprochen wird und eigentlich unvorstellbar ist, wenn man auf Fotos diese Menschenmassen in Bernschlag sieht. Durch die Bauernmärkte lernten sehr viele Menschen Franz Bendinger kennen und die Bernschläger Dorfbewölkerung bedankte sich für seinen Einsatz mit einer Ehrenurkunde.

Trotz der schwierigen Ausgangslage als Sanierungsgemeinde zu Beginn seines Bürgermeisterantritts konnte er viele Projekte umsetzen, auch wenn er beim Land NÖ und anderen Stellen „mehr Bittsteller als Bürgermeister war“, wie er selbst schrieb. Seine Entschlossenheit und Hartnäckigkeit, eine Idee zu verfolgen und umzusetzen, waren in dieser Zeit sicher sehr wichtig und erfolgsbringend.

Auch die Wichtigkeit der regionalen Zusammenarbeit wurde erkannt und mit dem „Kleinregionalen Entwicklungskonzept“, der Grundstein der späteren Kleinregion ASTEG, konnten kleinregionale Schwerpunkte begonnen werden.

Während seiner Amtszeit als Bürgermeister wurden wichtige Bau- und Infrastrukturprojekte umgesetzt: Die Sanierung des Stadtsees, Schaffung der Jugendwiese, Jugendzentrum in Bernschlag, Errichtung des Bauhofes, Fertigstellung der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in den Katastralgemeinden und die Aufschließung des Siedlungsgebietes Bahnhofstraße/St. Ulrichstraße.

Besonders wichtig war ihm aber auch das Thema Gesundheit und Gesundheitsvorsorge. Er erkannte schon früh die Auswirkung der demographischen Entwicklung, auch auf die zukünftigen Anforderungen an die Politik und setzte sich daher stark für eine Bewusstseinsbildung der Menschen 50 + ein, die „Jungen Alten“ wie er sie auch nannte.

Als Sanierungsgemeinde stand natürlich auch die Finanzierung des Krankenhauses im Fokus. So fielen einige schwierige Entscheidungen in seine Amtszeit, als es um die Nachfolge des ehemaligen a.ö. St. Ulrichkrankenhauses ging. Sein vorgeschlagenes Kombimodel Geriatrie und Neuro-Rehab konnte er aber trotz vieler Anstrengungen nicht umsetzen.

Mit der Beisteuerung des Grundstücks in der Bahnhofstraße und der Mitwirkung im damaligen Krankenanstaltenverband Waldviertel konnte er in seiner letzten Amtsperiode aber die Weichen für unser heutiges Landeskrankenhaus Allentsteig als Nachfolge des ehem. A.ö. St. Ulrichkrankenhauses mit neuem Standort in Allentsteig stellen.

Ein gutes Image der Stadtgemeinde nach außen zu tragen war Bürgermeister a.D. Franz Bendinger auch stets ein wichtiges Anliegen. Dazu gab es viele Veranstaltungen und Konzerte im Schlosshof und am See, sowie Jung- und Ehrenbürgerfeiern.

Auch im Kunst- und Kulturbereich wurde mit dem Aussiedlermuseum im Schüttkasten mit der Ausstellung „Wegmüssen“ sowie dem Landschaftsmesser von Valie Export am See einiges geschaffen.

Ein gut funktionierendes Vereinsleben ist ebenfalls unverzichtbar für einen guten Zusammenhalt in der Gemeinde. Die Verdienste von Bürgermeister a.D. Franz Bendinger wurden 1994 vom ÖKB mit der Ortsmedaille in Gold für seine Verdienste um den Stadtverband Allentsteig gewürdigt, bei dem er seit 1990 als unterstützendes Mitglied tätig war.

Für seinen Einsatz im Bereich des Feuerwesens erhielt er 1996 die Florianiplakette der FF Allentsteig und 2001 jene vom Bundes-Feuerwehrverband.

Für seine politischen Verdienste um unsere Stadtgemeinde Allentsteig wurde er 2005 mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Allentsteig ausgezeichnet.

Franz Bendinger war stets ein bescheidener Mensch und legte weniger Wert auf Ehrungen. „Wenn man sich wählen lässt, muss man dafür auch arbeiten“ war immer wieder eine Aussage von ihm, wurde mir von seiner Frau Eva erzählt. Es gäbe noch viel zu erzählen, aber es wird uns vieles weiterhin an Franz erinnern und im Gedächtnis bleiben.

Nun ist der Zeitpunkt gekommen, ein letztes Mal DANKE zu sagen.

DANKE für die Mühen, die er auf sich genommen hat und das eigene Familienleben hintenangestellt werden musste. Dies konnte nur durch den Rückhalt seiner geliebten Frau Eva geschafft werden.

DANKE für den unermüdlichen Einsatz für das Wohl unserer Stadtgemeinde.

Lieber Franz, im Namen der gesamten Stadtgemeinde Allentsteig herzlichen DANK und ein letztes ... LEBE WOHL

3. Allentsteiger Seelauf

Der dritte Allentsteiger Seelauf brachte wieder einen Starterrekord. Sportlich drückten Thomas Weiss und Susanne Müller-Wipperfürth dem Lauf ihren Stempel auf.



Nicht zu warm, aber Sonnenschein – beim Allentsteiger Seelauf herrschten am 6. September Top-Bedingungen. Nicht zuletzt deshalb wurde das Event des Tourismusvereins Allentsteig einmal mehr zu einem vollen Erfolg. Der Wachstumskurs hielt auch an. Bei der dritten Auflage übersprang der Seelauf erstmals die Hundertermarke bei den Teilnehmern – insgesamt 105 Läuferinnen und Läufer waren auf den Beinen.



Der Schnellste unter ihnen war Thomas Weiss. Nachdem er vorige Woche in Langenlois nur knapp am Gesamtsieg im Waldviertler Laufcup vorbeigeschrammt war, stellte der Echsenbacher in Allentsteig neuerlich seine Top-Form in dieser Saison unter Beweis. Er setzte sich von Beginn weg an die Spitze des Feldes, holte einen souveränen Sieg. Mit 16:24 Minuten distanzierte Weiss nicht nur die Konkurrenz, sondern pulverisierte

auch die Siegerzeiten der Vorjahre deutlich. Der Zweitplatzierte Simon Gumpinger aus St. Pölten lief in 18:11 Minuten ein, nochmals eine halbe Minute später erreichte der Drittplatzierte Roland Kases (LTU Waidhofen) das Ziel.

Spannend ging es bei den Damen zu. Hier lieferten sich Susanne Müller-Wipperfürth und die LTU-Waidhofnerin Christiana Schön lange Zeit ein Duell um den Sieg. Letztlich setzte sich die Oberösterreicherin Müller-Wipperfürth durch, lief mit 20:23 Minuten auch noch einen Polster heraus. Mit 21 Sekunden Rückstand wurde Schön Zweite. Rang drei ging an Petra Riener aus Brand in 22:07 Minuten.



Stark besucht war mit 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch der Nachwuchsbewerb, bei dem eine Seerunde gelaufen werden musste. Hier waren Jakob Leidlhuber aus Oberösterreich in 10:15 Minuten und Nina Marie Kahrer vom LC Kapelln mit 10:27 Minuten die Schnellsten.



Schon jetzt ist fix, dass es den Allentsteiger Seelauf auch im nächsten Jahr geben wird, dann wird er auch sein Debüt im Waldviertel-Cup geben.

Triathlon Challenge Allentsteig

Mehr als 120 Sportlerinnen und Sportler waren bei der ersten Triathlon Challenge Allentsteig auf den Beinen.



Allentsteig wurde am 6. September zum Ausdauersport-Mekka im Waldviertel. Nicht nur ging am Vormittag der Allentsteiger Seelauf über die Bühne. Direkt im Anschluss daran war der See neuerlich der Dreh- und Angelpunkt für die Premiere der Triathlon Challenge Allentsteig.



110 Einzelstarter, dazu etliche Staffeln und ideales Wetter, machten den Bewerb zu einem vollen Erfolg. Zu absolvieren galt es eine Sprintdistanz mit 750 Meter schwimmen im Stadtsee, anschließend 20 Kilometer mit Fahrrad Richtung Döllersheim und wieder retour und zum Abschluss zwei Laufstrecken um den See (5 Kilometer).



Die Veranstalter, ein Quartett aus Studenten, richtete sich mit ihrem Triathlon dezidiert an alle Sportler – vom Anfänger bis zum Profi.

Und das Konzept zog, das Teilnehmerfeld war vielfältig. Den Sieg holte sich der Wiener Student Leopold Karl mit 1:02:02 Stunden, dicht gefolgt vom Röschitzer Felix Tiller, der mit einer halben Minute Rückstand ins Ziel kam. Das Podest komplettierte der Zwettler Andreas Widhalm.



Wieder Titel für Robin Zeilinger



Robin Zeilinger gewann zum zweiten Mal in Folge die German Moto Masters in der 600 ccm-Klasse

Robin Zeilinger aus Allentsteig hat es erneut geschafft: Zum zweiten Mal in Folge sicherte er sich den Meistertitel in der höchsten, lizenzfreien Motorradmeisterschaft, der German Moto Masters in der Klasse Supersport 600 ccm.



Mit beeindruckender Konstanz und fahrischem Können ließ er seine Gegner aus Dänemark, Deutschland und Österreich hinter sich.

Die großartigen Erfolge wären jedoch ohne die tatkräftige Unterstützung seiner Sponsoren, sowie seiner Familie, nicht möglich. Sie stehen Robin seit Jahren zur Seite und bilden das Fundament für seine Höchstleistungen.

Herzlichen Glückwunsch an Robin Zeilinger zu diesem erneuten Triumph!

Verein proNatur Allentsteig

Keine Sommerpause: proNatur Allentsteig im unermüdlichen Einsatz für unsere Umwelt

Auch im heurigen Sommer waren Mitglieder von proNatur Allentsteig im **Ahornwald** wieder fleißig. Von der Pflege der Eichen- und Ahornbestände bis zur Sichtung und Begleitung junger Frösche – die Aktivitäten des Vereins sind vielfältig und unerlässlich für den Erhalt unserer wertvollen Ökosysteme.

Unterstützung für die Gemeinde am Feldweg Ende Rappachstraße

Ein beeindruckendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement lieferten die freiwilligen Helferinnen und Helfer Bettina und Stefan Kerschbaum, sowie „Poldl“ Leopold Weixelbraun in enger Absprache mit Stadtrat Martin Weixlberger.



Am Feldweg (Ende Rappachstraße) schnitten sie das Lichtraumprofil aus. Doch warum ist dieser Rückschnitt so wichtig? Um die sichere Nutzung von Feldwegen zu gewährleisten, muss ein **Lichtraumprofil** von in der Regel 4,50 Metern Höhe freigehalten werden. Dies ermöglicht die ungehinderte Durchfahrt von Fahrzeugen, insbesondere landwirtschaftlichen Maschinen. Während des Rückschnitts setzten sich die Helferinnen und Helfer von proNatur Allentsteig auch für den Erhalt von rund 40 Eichen ein, deren Alter zwischen 40 und 80 Jahre geschätzt wird. Durch den schonenden, zeitaufwändigen Rückschnitt konnten diese imposanten Bäume gepflegt und einige sogenannte Habitatsbäume gerettet werden.



Ein **Habitatsbaum**, auch Biotopbaum genannt, ist ein lebender oder toter Baum, der Kleinstlebensräume für eine Vielzahl spezialisierter Pflanzen- und Tierarten bietet. Diese Mikrohabitate können Baumhöhlen, Rindenritzen, Totholzbereiche oder andere Strukturen sein, die als Unterschlupf, Brutplatz, Nahrungsquelle oder Überwinterungsort dienen.

Bei der Aktion wurde auch jungen Ahornbäumen, Eschen, Vogelbeerbäumen und wilden Kirschen wieder Raum gegeben.

Porträt: Die Eiche – Baum des Jahres 2024 und ökologischer Gigant

Die geretteten Allentsteiger Eichen sind nicht nur landschaftsprägend, sondern auch ökologisch von größter Bedeutung. Nicht umsonst wurde die **Stiel- und Traubeneiche** zum **Baum des Jahres 2024** gekürt! Eichen gehören zu den langsam wachsenden Baumarten, können jedoch ein beachtliches Alter von bis zu 800 Jahren, in Einzelfällen sogar weit über 1.000 Jahre, erreichen.

Es heißt, dass ein Eichenleben 30 (!) Menschengenerationen umfasst!

Von allen Baumarten in österreichischen Wäldern beherbergen Eichen die meisten Insektenarten. Besonders alte Exemplare sind ökologisch wertvolle Strukturen, die als Lebensraum und Unterschlupf von zentraler Bedeutung für zahlreiche, teils gefährdete Arten sind.

Auch die markanten Früchte der Eiche, die **Eicheln**, spielen eine wesentliche Rolle. Für viele Wildtiere stellen Eicheln eine wichtige Kohlenhydratquelle dar und werden beispielsweise gerne von Vögeln oder Kleinsäugetern, wie dem Eichhörnchen, gesammelt und als Vorrat für den Winter angelegt.

Im Zuge des Klimawandels gewinnt die **stress-tolerante Eiche** aufgrund ihrer ausgeprägten ökologischen Eigenschaften und ihres hohen Anpassungs- und Regenerationspotenzials zunehmend an Bedeutung. Sie ist in der Lage, flexibel auf veränderte Umweltbedingungen und extreme Trockenperioden zu reagieren. Dank ihres tiefgreifenden Wurzelsystems ist die Eiche zudem sehr gut im Boden verankert und besonders stand- und sturmfest. Obwohl die **Eiche im österreichischen Wald mit etwa 2 % Anteil vergleichsweise selten ist** (die Fichte dominiert mit 49 %), ist ihre Rolle für die Biodiversität und Klimaresilienz unserer Wälder von unschätzbarem Wert.

Froschwanderung im Ahornwald: Ein Naturschauspiel zur Sommersonnenwende

Ein besonders faszinierendes Naturschauspiel konnte zwischen dem 21. und 24. Juni beobachtet werden: die Wanderung hunderter, maximal 1 cm großer Jungfrösche vom Zwinzenbach zurück in den Ahornwald. Den Startschuss für diese beschwerliche Reise geben die Regenfälle rund um die Sommersonnenwende, die heuer etwas länger auf sich warten ließen.

Dabei waren hauptsächlich drei Arten zu beobachten: der **Grasfrosch**, der **Springfrosch** und die **Erdkröte**.



- Der **Grasfrosch** ist eine häufigere Amphibienart in Europa und bewohnt verschiedene Gewässer und Landlebensräume wie Grünland, Wälder und Gärten. Er laicht in kleinen

Teichen und Weihern und kann eine Größe von bis zu 11 cm erreichen. Typisch sind große Laichballen mit 700 bis 4.500 Eiern.

- Der **Springfrosch** ist eine seltenere Froschart, die lichte Laubmischwälder bevorzugt. Er ist etwas kleiner als der Grasfrosch und hat ein längeres, zugespitztes Maul. Als Laichgewässer besiedelt er Waldtümpel, Weiher und Wassergräben.

Beide Arten sind geschützt und spielen eine wichtige Rolle in ihren Ökosystemen. Ihre erfolgreiche Wanderung ist ein Zeichen für intakte Lebensräume und die Bedeutung von Maßnahmen wie jenen, die proNatur Allentsteig umsetzt!

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen, Helfer und Gemeindegemitarbeiter, deren Engagement unsere Gemeinde so viel reicher macht! Danke im Namen der Natur!

Bericht: Brigitta Nebosis

Fotos: Brigitta Nebosis, Stefan Kerschbaum

Der Sommer im Generalspark

Für unseren Verein **proNatur Allentsteig** neigt sich ein ereignisreicher Sommer dem Ende zu. Bei den verschiedensten Veranstaltungen hatten wir die Gelegenheit, einem interessierten Publikum unser bisheriges Tun im Generalspark zu präsentieren.

Der Tanz der **Glühwürmchen** durch die dunklen Laubwälder im Generalspark verzaubert einen immer wieder aufs Neue! Umso mehr freut es uns, dass wir die Magie dieses Spektakels ab Ende Juni mit anderen Naturfreunden teilen durften. Gemeinsam beobachteten wir bei unseren abendlichen Waldspaziergängen täglich mehrere hundert Glühwürmchen-Männchen bei ihrer Suche nach den im Dickicht versteckten Weibchen. Auch die Kinder des Juniorcamps waren von den funkelnden Leuchtkäfern angetan.

Die vielen Regentage ab Ende Juli hielten die **Ameisenbläulinge** des Generalsparks nicht davon ab, ihre schützenden Ameisenbauten zu verlassen. Dank der vorgezogenen Mahd der Wiese Anfang Mai konnte sich deren Futterpflanze, der Große Wiesenknopf, gut entwickeln.

Auf den roten Blütenköpfchen konnten wir gemeinsam mit anderen Interessierten die rasenden Falter hervorragend beobachten. Nicht schlecht staunten wir, als wir dort eines Tages zum ersten Mal den **Hellen** Wiesenknopf-Ameisenbläuling entdeckten! Diese Schmetterlingsart ist nochmal um einiges seltener als sein Verwandter, der **Dunkle** Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Wir hoffen, dass sich durch unsere Pflegemaßnahmen diese wunderschöne Rarität dort langfristig etablieren kann.



Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Foto: Lorenz Koller)

Ein besonderes Anliegen ist uns, Kindern die Natur näher zu bringen. Mit **Umweltpädagogin Claudia Stain** aus Thaua gibt es nun die Möglichkeit, dies im professionellen Rahmen anzubieten. Aufgrund der vielfältigen Struktur mit Wald, Wiese und Wasser bietet sich der Generalspark dafür ideal an.



Kinderführung mit Claudia Stain

Im Sommer waren bereits Kinder des Junior-camps und der Ferienbetreuungsgruppe des Bundesheeres zu Besuch. In spielerischer Art und Weise schafft Claudia es, den Kindern viel Wissenswertes aus Fauna und Flora zu vermitteln.

Um die **Baumsicherheit** entlang der Wege zu gewährleisten, begutachten und pflegen wir die Bäume regelmäßig. Ein Experte vom Ökokreis war uns dabei behilflich, die schwer erreichbaren Äste mithilfe einer Hebebühne zu schneiden. Leider unumgänglich ist es, einige der vom Eschentriebsterben stark geschwächten Eschen im Herbst zu fällen. Dabei soll bei einigen Bäumen bewusst ca. ein Drittel des Stammes als Habitats- und Brutbäume für Insekten, Vögel und Fledermäuse stehen bleiben.

Wir sind mit viel Begeisterung und Freude bei der Arbeit! Durch die notwendigen Pflegemaßnahmen, speziell im ersten Pachtjahr, fallen natürlich auch Kosten an. Wir sind daher über jede Spende dankbar! Durch unsere **Spendenbegünstigung** können Spendenbeträge steuerlich abgesetzt werden. **Spendenkonto: proNatur Allentsteig AT98 2027 2000 0107 8369**

Herzlichst, Renate Koller (Obfrau)



**DGKP
Leopold
Pigall**



Was ist Bluthochdruck?

Das Herz pumpt bei jedem Herzschlag Blut in die Gefäße, wobei Druck entsteht. Ist dieser Druck im Gefäßsystem dauerhaft erhöht, spricht man von Bluthochdruck beziehungsweise arterieller Hypertonie.

Beim Messen des Blutdrucks unterscheidet man zwischen zwei Werten:

- **Systolischer Wert:**

Er wird beim Zusammenziehen des Herzens gemessen. Dabei wird Blut aus dem Herzen in die Hauptschlagader gepumpt.

- **Diastolischer Wert:**

Er wird beim Erschlaffen des Herzmuskels gemessen. Während dieser Phase füllt sich das Herz mit Blut.

Der Blutdruck wird in mmHg (Millimeter-Quecksilbersäule) angegeben.

Nach den aktuellen Leitlinien der Europäischen Fachgesellschaft für Kardiologie (ESC) wird der Blutdruck in drei Kategorien unterteilt:

- **Normaler Blutdruck:**

unter 120/70 mmHg

- **Erhöhter Blutdruck:**

120-139 mmHg systolisch und 70-89 mmHg diastolisch, es besteht ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

- **Hypertonie (Bluthochdruck):**

höher als 140/90 mmHg, es liegt eine behandlungsdürftige Erkrankung vor.

Warum ist hoher Blutdruck gefährlich?

Dauerhaft erhöhter Blutdruck schädigt wichtige Organe wie Herz, Herzkranzgefäße, andere Blutgefäße, Gehirn, Augen und Nieren.

Durch welche Ursachen entsteht Bluthochdruck (Hypertonie)?

- **Primäre Hypertonie:**

verschiedene Risikofaktoren sowie genetische Veranlagung spielen eine Rolle. Dazu zählen zum Beispiel familiäre Neigung, Bewegungsmangel, Stress, hoher Salzkonsum, hoher Alkoholkonsum, niedrige Kaliumzufuhr, Rauchen, Übergewicht (BMI >25), Typ-2-Diabetes und erhöhte Blutfettwerte.

- **Sekundäre Hypertonie:**

Nierenerkrankungen, Hormonstörungen oder andere Stoffwechselstörungen können hier die Ursache sein und erfordern auch eine Therapie der Grunderkrankung.

Symptome die auf Bluthochdruck hinweisen können:

Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Nasenbluten, Abgeschlagenheit, gerötetes Gesicht (Couperose), Atemnot bei körperlicher Belastung, Sehstörungen, Schwitzen, Wassereinlagerung im Gewebe, eingeschränkte körperliche Belastbarkeit, Brustschmerzen bei Belastung.

Treten diese Symptome häufiger auf, sollte auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden! Ein einmalig erhöhter Wert bedeutet nicht gleich Bluthochdruck, aber regelmäßiges Blutdruckmessen ist wichtig! Um eine Hypertonie festzustellen, müssen mehrere Messungen durchgeführt werden und eventuell eine 24-Stunden-Blutdruckmessung. Die Therapie und ob blutdrucksenkende Medikamente, sowie weitere Untersuchungen notwendig sind, entscheidet ihr Arzt!

Wie lässt sich Bluthochdruck vorbeugen oder verbessern?

Ein gesunder Lebensstil ist das A und O, um hohen Blutdruck zu vermeiden oder zu senken:

- Mehr Bewegung, regelmäßige körperliche Aktivität
- Gesunde salzarme Ernährung mit viel Obst, Gemüse und Fisch
- Gewicht reduzieren
- Entspannung und Stressabbau
- Weniger Alkohol
- Nicht Rauchen

Zusammenfassend gilt:

Bluthochdruck kann heute sehr gut behandelt werden. Durch Änderung des Lebensstils und falls nötig mit Medikamenten lässt sich der Blutdruck in den allermeisten Fällen in einen sicheren Bereich bringen. Gemeinsam mit dem Arzt wird ein Behandlungsplan erstellt, welcher dann konsequent einzuhalten ist!



Gemeinderatssitzung vom 31. Juli 2025

Gebarungseinschau Abt. Gemeinden

Dem Gemeinderat wurde der Bericht der durch das Amt der NÖ Landesregierung durchgeführten Gebarungseinschau vom 20. Juni 2025 vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht.

Vergabe Gemeindewohnungen

Seestraße 6/4

Die Gemeindewohnung Seestraße 6/4 weist eine Größe von 64,4 m² auf und die Gesamtmiete inkl. Betriebskosten und anteiliger Verwaltungskosten beträgt EUR 308,00 (inkl. 10% MwSt.).

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Gemeindewohnung Seestraße 6/4 zum frühestmöglichen Termin an Herrn Sebastian Schlipfing, derzeit 3800 Göpfritz/Wild, Mitterweg 1, zu vergeben.

3.2 Pfarrer Josef Edinger Platz 4/9

Die Gemeindewohnung Pfarrer Josef Edinger Platz 4/9 weist eine Größe von 82,3 m² auf und die Gesamtmiete inkl. Betriebskosten und anteiliger Verwaltungskosten beträgt EUR 401,50 (inkl. 10% MwSt.).

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Gemeindewohnung Pfarrer Josef Edinger Platz 4/9 zum frühestmöglichen Termin an Frau Anneliese Hofstätter und Herrn Justin Zach, derzeit 3924 Niederneustift 56, zu vergeben.

Angelegenheit Ehrungen - Ehrenfeier

Die Ehrenfeier soll am Freitag, 7. November 2025, um 18 Uhr, im Turnsaal der Landessonderschule stattfinden.

Hinsichtlich der ausgeschiedenen Mandatare (Zeitraum 2015 bis 2025) liegt ein Vorschlag auf. Es wurde versucht, nunmehr ein Regulativ abgestimmt auf Funktion und Dauer des Gemeinderatsmandates zu finden.

Ehrenzeichen Gold – 20 Jahre GR/15 Jahre StR
Ehrenzeichen Silber – 15 Jahre GR/10 Jahre StR
Ehrenzeichen Bronze – 10 Jahre GR/5 Jahre StR
Ehrentafel – 5 Jahre Gemeinderat
Dank und Anerkennung – alles darunter

Für die Ortsvorsteher gelten die Zeiten wie bei Gemeinderäten.

Folgender Vorschlag wurde in der Stadtratsitzung am 24. Juli 2025 für ausgeschiedene Gemeinderäte vorberaten:

Koppensteiner Jürgen – Ehrenring
Bürgermeister 17.11.2015 - 10.03.2025
Vizebürgermeister 02.03.2015 - 17.11.2015

Klang Elisabeth – Ehrenzeichen Gold
Vizebürgermeisterin 18.05.2020 - 10.03.2025
Stadträtin 02.03.2015 - 18.05.2020
Gemeinderätin 31.03.2005 - 02.03.2015

Waldhör Reinhard – Ehrenzeichen Gold
Stadtrat 31.03.2005 - 23.04.2010, 30.06.2010 - 18.05.2020
Gemeinderat 27.04.2000 - 31.03.2005

Edinger Franz – Ehrenring
Stadtrat 17.11.2015 - 10.03.2025, 31.03.2005 - 30.09.2009, 11.04.1990 - 31.07.1993
Gemeinderat 02.03.2015 - 17.11.2015

Schindler Sonja – Ehrenzeichen Silber
Stadträtin 18.05.2020 - 10.03.2025
Gemeinderätin 02.03.2015 - 18.05.2020

Schweizer Harald – Ehrenzeichen Silber
Ortsvorstand Reinsbach 30.06.2010 - 10.03.2025

Dobrovolny Heidelinde – Ehrenzeichen Bronze
Gemeinderätin 02.03.2015 - 10.03.2025

Waidhofer Leopoldine – Ehrenzeichen Bronze
Gemeinderätin 23.04.2010 - 18.05.2020

Klang Rainer – Ehrenzeichen Bronze
Gemeinderat 17.11.2015 - 10.03.2025

Strasser Horst – Ehrenzeichen Bronze
Gemeinderat 02.03.2015 - 10.03.2025

Kainz Eva-Maria – Ehrenzeichen Bronze
Gemeinderätin 02.03.2015 - 10.03.2025

Schweizer Josef jun. – Ehrentafel
Gemeinderat 17.11.2015 - 26.03.2021

Hiemetzberger Martin – Ehrentafel
Gemeinderat 21.09.2018 - 10.03.2025

Höher Jennifer – Ehrentafel
Gemeinderätin 18.05.2020 - 10.03.2025

Oberleitner Konstantin – Ehrentafel
Gemeinderat 18.05.2020 - 10.03.2025

Pfeisinger Erich jun. – Ehrentafel
Gemeinderat 01.03.2018 - 10.03.2025

Sasovics Sonja – Ehrentafel
Gemeinderätin 02.03.2015 - 18.05.2020

Hartl Erich – Ehrentafel
Gemeinderat 18.05.2020 - 10.03.2025

Eberl Walter – Ehrentafel
Gemeinderat 18.05.2020 - 10.03.2025

Bittermann Sebastian – Dank und Anerkennung
Ortsvorstand Thaua 18.05.2015 - 13.03.2018

Die Richtlinien für die Zuerkennung von Ehrungen wären hinsichtlich der neuen Untergliederung bei den Ehrenzeichen um Silber und Bronze zu ergänzen. Weiters wäre ebenfalls der § 10 – Verleihungsurkunde – zu adaptieren. Der Bürgermeister schlägt vor, auch beim Ehrenzeichen in Gold eine angefertigte Urkunde im Format A4, gerahmt, unterschrieben vom Bürgermeister und vom Vizebürgermeister, zu übergeben.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die neue Untergliederung des Ehrenzeichens in Gold, Silber und Bronze, gemäß der oben angeführten Klassifizierung durchzuführen und die Richtlinien für die Zuerkennung von Ehrungen zu adaptieren.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die neuen Ehrenzeichen bei der Fa. Schwertner & Cie, Nfg GmbH & Ko KG, 8026 Graz, EUR 6.217,20 (inkl. MwSt.) anzukaufen. Weiters beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Urkunden für die Ehrenringe und die Ehrenzeichen in Gold gemäß den neuen Richtlinien beim Urkundenatelier, 3451 Pixendorf, anfertigen zu lassen. Schließlich beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Ehrenringe bei Goldschmied Christian Dworak, 1110 Wien, anfertigen zu lassen.

Grundstücksangelegenheiten

Grundstück 1551/2, EZ 417 KG Thaua

Herrn Markus Maschler, 3804 Thaua 35, wurde die Benützung eines Teils des öffentlichen Gutes, Grundstück 1551/2, KG Thaua, EZ 417 in der KG Thaua, mittels Sondernutzungsvertrag gestattet. Nunmehr ersucht er, einen Teil des öffentlichen Gutes zur Errichtung eines Schutzes vor Starkregenereignissen zu erwerben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Grundverkauf an die Käufer, das ist einerseits Herr Markus Maschler, 3804 Thaua 35, und andererseits Frau Sandra Riebl, 3804 Thaua 40, durchzuführen.

Löschungserklärung zu EZ 1628, KG Allentsteig

Das Grundstück Nr. 3597/4, EZ 1628, KG Allentsteig, wird verkauft. Das Notariat Mag. Liener übermittelte aus diesem Grund eine Löschungserklärung betreffend das vereinbarte Wiederkaufsrecht für die Stadtgemeinde Allentsteig. Da das Grundstück bereits bebaut und der Bau baubehördlich fertig gestellt ist, kann die Löschung somit erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der vorliegenden Löschungserklärung zur Liegenschaft EZ 1628, KG Allentsteig, die Zustimmung zu geben.

Renovierung Lourdesgrotte

Die Lourdesgrotte in der Nähe des Stadtsees soll renoviert werden. Der ÖKB Stadtverband Allentsteig übernimmt die Reinigung und die baulichen Maßnahmen. Das Schmiedeeisentor wird wieder leichtgängiger gemacht und gestrichen. Der Austausch der Kunstblumen wird von der Gärtnerei Hackl übernommen.

In der Grotte stehen 2 Figuren (Hl. Maria und Hl. Bernadette), welche eine Restaurierung benötigen. Die Kosten für die Renovierung belaufen sich laut KV der Fa. Antiquitäten Kustosch auf EUR 3.360,00 (inkl. MwSt.). Die Sanierung selbst wurde auch bei anderen Firmen angefragt, um eventuell ein günstigeres Angebot zu erhalten. So langte am 21. Juli 2025 ein Angebot der Fa. Christian Buhl, 3754 Irnfritz, in der Höhe von EUR 2.400,00 (inkl. MwSt.) am Stadtamt ein.

Seitens der Stadtgemeinde Allentsteig wird eine Drittelfinanzierung angestrebt. Der ÖKB Stadtverband Allentsteig ist bereit, sich an den Renovierungskosten der Statuen zu beteiligen. Weiters wäre die Allentsteiger Volkspartei bereit, ein Drittel der Renovierungskosten zu übernehmen. Der Anteil der Stadtgemeinde Allentsteig wird sich auf ca. EUR 800,00 belaufen.

Die Behandlung dieser Thematik wurde auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben, um diesen Punkt und die Gegebenheiten rund um den gesamten Platz bei der Lourdesgrotte einer Beurteilung zu unterziehen.

Förderung klimarelevante Projekte

Folgendes Ansuchen um Förderung im Rahmen des klimarelevanten Projektes der Stadtgemeinde Allentsteig wurde abgegeben:

Robert Tesar, Am Lagerberg 14 –
Wärmepumpe-Heizungsanlage (15 kW)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Antragsteller eine Förderung in der Höhe von 10% der Investitionssumme, max. EUR 150,00 zu gewähren.

Ansuchen Wohnbauförderung

Herr Franz Schneider, 3804 Thaua 9, suchte um die Gewährung der Wohnbauförderung für die vorgeschriebene Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe an. Die Ergänzungsabgabe, welche dem Grundstückseigentümer, Herrn Horst Schneider (Sohn), vorgeschrieben wurde, betrug EUR 5.258,10.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Herrn Horst Schneider als Grundstückseigentümer und Bescheidadressat des Abgabenbescheides eine Wohnbauförderung in der Höhe von EUR 2.629,05 zu gewähren.

Straßenbau Güterweg KG Zwinzen

Für die notwendige Sanierung des Güterweges in der KG Zwinzen (Westeinfahrt) wurde mit der NÖ Agrarbezirksbehörde, Fachabteilung Güterwege, Regionalstelle Waldviertel, Rücksprache gehalten. Zusätzlich zu den angebotenen Sanierungen ist die Aufbringung einer DDK (dünne Decke kalt) notwendig.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Sanierung des Güterweges in der KG Zwinzen (Westeinfahrt) an die Fa. STRABAG AG, 3532 Rastenfeld, zu einem Preis in der Höhe von EUR 27.721,26 (inkl. 20% MwSt.) zu vergeben. Weiters sollen die Leistungen zur Herstellung der DDK an die Fa. BITUNOVA Baustofftechnik GmbH, 3151 St. Pölten, zu einem Preis in der Höhe von EUR 3.990,36 (inkl. 20% MwSt.) vergeben werden.

Bachräumung KG Thaua

Vom Büro Dr. Berger Ziviltechniker GmbH, 1140 Wien, wird in den kommenden Wochen die planliche Grundlage und Darstellung der Messpunkte im Ortsgebiet von Thaua übermittelt. Gemäß der Besprechung mit der Wasserrechtsbehörde können dann unter fachlicher Anweisung die Bachregulierungsarbeiten durchgeführt werden.

Hinsichtlich der Bachräumung wurden für die Bodenaushubentsorgung eine Menge von 2.000 Tonnen und 160 Stunden Baggerarbeiten angenommen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Bachräumungsarbeiten und die damit verbundenen Arbeiten an die Fa. Mülleder GmbH, 3900 Groß Haselbach, zu einem Preis in der Höhe von EUR 41.925,98 (inkl. 20% MwSt.) zu vergeben.

Abänderung Pachtvertrag Seerestaurant

Der Pächter des Seerestaurants, Herr Stefan Ho, teilte der Stadtgemeinde Allentsteig mit E-Mail vom 18. Juni 2025 mit, dass der Bootsverleih aufgrund der Öffnungszeiten des Restaurants Hora nicht in einer Weise erfolgen kann, die einem kundenfreundlichen und verlässlichen Betrieb entspricht. Herr Ho ersucht aus diesem Grund, den Verleih organisatorisch neu zu regeln.

Seitens der Stadtgemeinde Allentsteig wäre es möglich, den Bootsverleih im Rahmen der Öffnungszeiten des Waldbades in den Monaten Juni, Juli und August durchzuführen. In der Zeit vor und nach Betrieb des Waldbades (Mai, September und Oktober) bleibt der Bootsverleih wie gehabt beim Pächter des Seerestaurants.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den entsprechenden Punkt des Pachtvertrages wie beschrieben abzuändern.

Herz des Waldviertels – Kulinarik, Kultur & Kooperationen stärken die Region

Genuss am Stadtsee Allentsteig

Ein Höhepunkt des Sommers war ein kulinarischer Abend auf dem Holzsteg des Allentsteiger Stadtsees, der in Form einer Weinflasche angelegt ist. Gastgeber Stefan Ho (HORA Restaurant & Weinbar am See) servierte gemeinsam mit Petra Zlabinger (Kaminstube Zlabinger) regionale Spezialitäten. Begleitet wurde der Abend von einer atmosphärischen Lichtinstallation des Künstlers Leo Bettinelli, der den Stadtsee in ein schimmerndes Kunstwerk verwandelte und Kulinarik, Klang, Kunst und Natur zu einem ganzheitlichen Erlebnis verschmelzen ließ. Organisiert wurde die Veranstaltung von Waldviertel Tourismus.



Foto: Waldviertel Tourismus/Bilder\WV_Tischkultur_Allentsteig_Juli 2025

Kunst & Kultur in der Region

In Göpfritz wurde der neue Generationenpark feierlich eröffnet. Dort gestaltete die Künstlerin Käthe Löffelmann, aufgewachsen in der Gemeinde Schwarzenau, die Tribüne künstlerisch und machte sie so zu einem besonderen Blickfang im öffentlichen Raum. Auch in Schwarzenau setzte sie ein eindrucksvolles Projekt im Generationenhaus um, das die regionale Identität kreativ sichtbar macht.

Für Herbst und das Jahr 2026 ist zudem ein neues Programm mit Kunst- und Kulturveranstaltungen entlang des Knödellandradweges geplant.

Tourismus & Zusammenarbeit

Der Knödellandradweg erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit bei Radfahrerinnen und Radfahrern, die unsere Region aktiv erkunden. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten außerdem die Möglichkeit, an den Rundfahrten am Truppenübungsplatz Allentsteig teilzunehmen. Das große Interesse und die Begeisterung zeigen, dass dieses Angebot einen wichtigen Beitrag zur touristischen Vielfalt leistet. Kooperationen mit touristischen Betrieben tragen dazu bei, die Region gemeinsam stark zu positionieren. Auch die Homepage des Herz des Waldviertels erhält derzeit einen umfassenden Relaunch, um Informationen noch attraktiver und nutzerfreundlicher zu präsentieren.

Blick in den Herbst

Mit einem starken Herbstprogramm setzt die Kleinregion auf weitere Schritte, um sowohl den Gästen als auch den hier lebenden Menschen ein vielfältiges regionales Angebot zu bieten. „Wir sind stolz auf unsere engagierten Wirtinnen und Wirte, kreativen Köpfe, Vereine und Betriebe – und ebenso auf die Menschen, die hier leben. Gemeinsam machen wir das Herz des Waldviertels sichtbar und erlebbar“, so die Verantwortlichen der Kleinregion.

Rückfragen:

Gabriela Hüther
Projektleitung „Positionierung als Rad-Genuss-Region ASTEG“
Verein Kleinregion ASTEG
Waidhofnerstraße 2
3900 Schwarzenau
02849/28100
0664/14 39 571
projekte@astegplus.com

Volkshochschule ALLENTSTEIG



Foto: © August Lechner

Fit **Herbst** durch den

Musikgymnastik

Gerald Nossal

Gesunde Gymnastik und Bewegung mit verschiedenen Geräten, Spielen und Musik.
Auch für „ältere Semester“!

Termine: Mo., 13. Okt. | Mo., 20. Okt. | Mo., 3. Nov. | Mo., 10. Nov. | Mo., 24. Nov. | Mo., 1. Dez.
Mo., 15. Dez. | Mo., 12. Jänner | Mo., 19. Jänner | Mo., 26. Jänner
jeweils ab 19.00 Uhr

Ort: Turnsaal der Schulen Allentsteig

Kosten: € 70,00 für 10 Einheiten

Anmeldung: G. Nossal -Tel.: 0680 / 216 56 35

Englisch A1.1

Gertrude Berndl, Msc

Wenn sie fast keine Englischkenntnisse haben, oder ihr Schulenglisch auffrischen möchten,
dann ist dieser Kurs zu empfehlen.

Termine: Mo., 13. Okt. | Mo., 20. Okt. | Mo., 3. Nov. | Mo., 10. Nov. | Mo., 17. Nov. | Mo., 24. Nov.
Mo., 1. Dez. | Mo., 15. Dez.
jeweils ab 18.00 Uhr

Ort: Mittelschule Allentsteig

Info: inkl. Unterlagen

Kosten: € 75,00 für 8 Einheiten á 50 Min.

Anmeldung: G. Berndl -Tel.: 0664 / 423 80 60

Kochkurs für Männer

Karl Jony

Motto: „Schnelle Küche für flotte Männer“

Termine: Fr., 17. Okt. | Fr., 24. Okt. | Fr., 7. Nov. | Fr., 14. Nov. | Fr., 21. Nov. | Ersatz: Fr., 28. Nov.
jeweils von 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Schulküche Allentsteig

Info: inkl. Material

Kosten: € 100,00 für 5x2 Einheiten

Höchsteiln.: 15 Pers.

Anmeldung: G. Nossal -Tel.: 0680 / 216 56 35

Herausgeber:

Volkshochschule der Stadt Allentsteig, Postfach 36, 3804 Allentsteig

Für den Inhalt verantwortlich:

OSR Dipl.-Päd. Gerald Nossal, 3804 Allentsteig, Schaichgasse 4c



Geburten

Wir freuen uns sehr über unsere jüngsten Allentsteigerinnen und Allentsteiger und präsentieren den Nachwuchs laufend in den Allentsteiger Stadtnachrichten.

Die abgebildeten Fotos stellen nicht immer alle Geburten im Gemeindegebiet dar. Sollten Sie eine Veröffentlichung der Geburt Ihres Kindes wünschen, übermitteln Sie bitte jederzeit ein Foto Ihres Babys an schuh@allentsteig.gv.at.

24. Juli 2025
Elenora Marie Eder



Veröffentlichung Jubiläen

Sollten Sie keine Nennung Ihres Geburtstages in den Stadtnachrichten wünschen, geben Sie dies bitte telefonisch unter 02824/2310-13 oder per E-Mail an schuh@allentsteig.gv.at oder persönlich am Stadttamt bekannt.

Geburtstage Oktober bis Dezember

Oktober

02.	Benischek Leopoldine	75
03.	Schwarz Ruza	75
	Vorderleitner Adolf	90
05.	Adler Heinz	60
06.	Strohmaier Petra	60
16.	Albrecht Leopoldine	85
18.	Seidler Maria	65
20.	Einfalt Gabriele	70
22.	Fenz Martin	60
	Ableidinger Karl	85
23.	Vorderleitner Monika	85
29.	Fangmeyer Rosa	80

November

01.	Rogner Marianne	65
07.	Eichhorn Othmar	85
11.	Gugerel Barbara	65
12.	Zeller Johann	60
	Weinsteiger Monika	65
	Fleischhacker Reinhold	70
16.	Ranftl Othmar	75
18.	Müller Hans	85
30.	Tesar Monika	60

Dezember

01.	Löffler Gottfried	60
04.	Lang Leopoldine Maria	85
06.	Janusz Karl Bernhard	60
08.	Simhofer Veronika	65
09.	Sasovics Heinz	80
10.	Bauer Manfred	70
11.	Wögenstein Susanne	70
14.	Hackl Adalbert	60
15.	Wögenstein Bruno	65
18.	Reisinger Maria	65
22.	Dürr Christian	65
	Dworak Karl	75
26.	Trinko Wilhelm	70

Aus den Schulen

Mittelschule

Wanderung der 3K und 4M nach Merkenbrechts

Am 4. September unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 3K und 4M eine Wanderung nach Merkenbrechts. Bei Familie Herzog angekommen konnte sich die Gruppe stärken und das gemütliche Beisammensein genießen. Im Anschluss ging es wieder retour nach Allentsteig. Beim Fußmarsch wurde Energie für das neue Schuljahr getankt. Es war ein gelungener Vormittag.

Wanderung zum Huskystadl – ein tierisches Erlebnis

Am 4. September unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 1P und 2S mit ihren Lehrkräften eine Wanderung zum Huskystadl der Familie Zauner. Bei idealem Wanderwetter marschierten sie Richtung Zwinzen – voller Vorfreude auf einen Tag mit echten Schlittenhunden!



Nach einem herzlichen Empfang ging es auch schon los. Die Kinder waren sofort begeistert von den freundlichen Huskys, die sie begrüßten – einige neugierig, andere ganz entspannt. Familie Zauner nahm sich viel Zeit, um den Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in das Leben, die Haltung und die Bedürfnisse dieser faszinierenden Tiere zu geben.



Schulsportgütesiegel in Gold

Die Mittelschule Allentsteig erhielt im Juni das Schulsportgütesiegel in Gold! Mit dem Schulsportgütesiegel werden Schulen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für den Schulsport engagieren. Direktor Philip Weinberger und Sportkoordinatorin Alexandra Pöll-Drödthann nahmen im Landtagssaal in St. Pölten die besondere Auszeichnung entgegen. „Wir sind stolz auf den Erhalt des Gütesiegels. Es freut uns, dass die Bemühungen unseres BSP-Lehrer-Teams bezüglich sportlicher Aktivitäten und weiterer Initiativen im Bereich Bewegung, Sport und Gesundheit gesehen und geehrt werden!“, so die beiden Vertreter der Mittelschule.



Ausflug nach Wien

Am 20. Juni begaben sich die Klassen 1S und 3K auf eine ganz besondere Reise – nicht nur nach Wien, sondern auch durch die Zeit und mitten in verblüffende Bilderwelten.

Der erste Stopp der Gruppe war das Time Travel Vienna, ein interaktives Erlebnismuseum, das den Kindern die Geschichte Wiens auf unterhaltsame Weise näherbrachte. Mit einem 5D-Kino, animatronischen Wachsfiguren und spannenden Spezialeffekten reisten sie durch über 2000 Jahre Wiener Stadtgeschichte – von den Römern über die Habsburger bis in die Gegenwart. Besonders beeindruckend fanden viele die simulierten Luftangriffe im Luftschutzbunker sowie das virtuelle Gespräch mit Kaiserin Sisi.



Nach einer kurzen Pause ging es weiter ins 3D Pic Art Museum, wo die Schülerinnen und Schüler in eine Welt aus Illusionen und optischen Täuschungen eintauchten. Natürlich wurde eifrig fotografiert, und so entstanden viele lustige und originelle Erinnerungsfotos.

Auch für die 2M und 4P stand ein erlebnisreicher Wien-Tag am Programm.



Im Prater angekommen ging es zunächst in die Bowlinghalle „Kugeltanz“, wo die Kugeln ordentlich ins Rollen kamen. In spannenden Duellen stellten die Kids ihr Können unter Beweis und dabei hatten sie jede Menge Spaß. Die ersten „Strikes“ und „Spares“ ließen nicht lange auf sich

warten. Das gegenseitige Anfeuern und die fröhliche Stimmung trugen zu einem gelungenen Vormittag bei. Im Anschluss ließen sie den Ausflug noch beim Schlendern durch den Wiener Prater ausklingen. So ging ein abwechslungsreicher Tag zu Ende, der für die Schülerinnen und Schüler zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Volksschule

Unsere Taferlklassler

Mit Beginn des neuen Schuljahres durfte die Volksschule ihre Taferlklassler herzlich willkommen heißen. Voller Vorfreude starteten 16 Schülerinnen und Schüler in das große Abenteuer Schule. Wir wünschen den Kindern eine fröhliche, lehrreiche und spannende Volksschulzeit.



Aktion Schutzengel

Um die Sicherheit am Schulweg zu erhöhen, wurde die Aktion Schutzengel ins Leben gerufen. Wie auch in den letzten Jahren wurden den Schulanfängern Warnwesten und reflektierende Sticker übergeben. Diese sollen die Sichtbarkeit im Straßenverkehr erhöhen. Ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Georg Marksteiner für den Besuch und die Unterstützung dieser wichtigen Aktion.



Ausflug „Haubiversum“

Im Juni machten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule samt ihren Lehrkräften mit dem Bus auf den Weg zum „Haubiversum“ in Petzenkirchen.



Dort angekommen erfuhren sie, wie aus Mehl frisches Brot entsteht, durften selbst Teig kneten und in der Backstube mithelfen. Besonders begeistert waren die Kinder vom Duft der frisch gebackenen Weckerl, die sie anschließend gleich verkosten konnten. Bei der informativen Führung durch das „Haubiversum“ konnten sich die Kinder viel neues Wissen aneignen. Es war ein erlebnisreicher Tag, der den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange in Erinnerung bleibt.



Allgemeine Sonderschule

Ein besonderer Wandertag im Generalspark

Die Allgemeine Sonderschule unternahm am 24. Juni einen Wandertag in den schönen Generalspark. Schon beim Ankommen waren die Kinder begeistert von den großen Wiesen, den alten Bäumen und der frischen Luft. Dank der Lesepatin Brigitta Nebosis, die für eine köstliche Jause sorgte, konnten sich die Schülerinnen und Schüler zwischendurch stärken und neue Energie sammeln. Mit Kuchen, Pizzaschnecken, frischem Obst und Saft fiel das gemeinsame Picknick besonders gemütlich aus.



Im Laufe des Tages warteten drei spannende Stationen auf die Kinder:

- Beim **Basteln mit Naturmaterialien** entstanden kleine Kunstwerke aus Blättern, Zweigen und Gräsern.
- Bei der Station **Sport in der Natur** zeigten die Kinder viel Bewegungslust und Freude.
- Besonders bunt wurde es beim **Malen mit Fingerabdrücken**, wo kreative Kunstwerke mit leuchtenden Farben entstanden.

Insgesamt war der Wandertag in den Generalspark nicht nur abwechslungsreich, sondern auch ein schönes Erlebnis für alle Schüler und Schülerinnen.

Wandertag nach Thaua

Am 20. Juni unternahm die Sonderschule einen Wandertag Richtung Thaua. Bereits beim Hinweg konnten die Kinder einiges im Eichenwald beobachten und die Ruhe im Wald genießen. In Thaua angekommen ging es weiter zur Kläranlage, wo bereits Herr Benischek auf sie wartete.



Die Kinder erhielten einen guten Einblick, wo und wie das Abwasser der Gemeinde gereinigt wird. Zu sehen, was mit den Abfällen, die wir täglich produzieren, passiert, war sehr lehrreich. Weiters wurde die Wichtigkeit von Kläranlagen bei der Erhaltung der Wasserqualität verdeutlicht. Danach machten sich alle auf den Rückweg nach Thaua zum Feuerwehrhaus. Vielen Dank an die FF Thaua für die Möglichkeit, die Pause dort abhalten zu dürfen und die Räumlichkeiten zu nutzen.



Veränderung ist die einzige Konstante – wir sind zurück!

Die Allgemeine Sonderschule Allentsteig ist mit Beginn des Schuljahres 2025/26 nach zweijähriger Pause in die Räumlichkeiten des ASO-Traktes zurückgekehrt. Nachdem die Räume als Ausweichquartier für den Kindergarten genutzt wurden, konnten nun die Lehrkräfte und Schüler in die renovierten Räumlichkeiten zurückkehren. Vielen Dank an alle Firmen, die Stadtgemeinde, Sponsoren, freiwillige Helfer und Lehrkräfte, die einige Stunden in den Sommerferien in der Schule verbracht haben! Ein paar Kleinigkeiten werden noch ergänzt, dann freuen wir uns, Sie alle zu einem gemütlichen Herbst-Café in die ASO einladen zu dürfen. Genaueres werden Sie auf der Homepage der Gemeinde erfahren.

Landessonderschule

Ein sportlicher Sommertag im Freibad Allentsteig

Am 25. Juni unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Landessonderschule gemeinsam mit der 2. ASO einen besonderen Ausflug: Es ging ins Freibad nach Allentsteig. Bei strahlendem Sommerwetter genossen die Kinder das gemeinsame Schwimmen im kühlen Wasser. Dabei stand nicht nur Bewegung im Vordergrund, sondern auch der Spaß am Planschen und Spielen. Besonders freuten sich alle über das gemütliche Miteinander im Wasser. Zur Stärkung durfte natürlich ein Eis nicht fehlen. Die süße Abkühlung machte den Badetag perfekt und sorgte für viele lachende Gesichter. Der Ausflug ins Freibad Allentsteig war für die 2. ASO ein gelungener Sommertag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Spannender Ausflug nach Allentsteig mit Rätselrallye und Panzerparade

Die Schülerinnen und Schüler der 2. ASO und der LSS erlebten einen abwechslungsreichen Tag in Allentsteig. Schon am Vormittag startete die spannende Rätselrallye durch die Stadt. In kleinen Gruppen suchten die Kinder Hinweise, lösten knifflige Aufgaben und hatten dabei jede Menge Spaß. Das Ziel der Rallye war die Jugendwiese, wo die Kinder diverse Spiele ausprobieren und gemütlich in der Hängematte entspannen konnten.



28 Allentsteiger Stadtnachrichten

Nach so viel Bewegung freuten sich alle auf das gemeinsame Grillen. Würstchen und Brot schmeckten in der fröhlichen Runde besonders gut. Ein echtes Highlight folgte zwischendurch: Die Schülerinnen und Schüler durften die Panzerparade des österreichischen Bundesheers beobachten. Mit großen Augen bestaunten sie die eindrucksvollen Fahrzeuge.

Tagesbetreuungseinrichtung

Sommer

Der Sommer hat unsere Tagesbetreuungseinrichtung in eine vielfältige Erlebniswelt verwandelt. Zwischen Sonnenschein, Wasserspaß und vielen gemeinsamen Aktivitäten gab es für die Kinder so einiges zu entdecken, zu lernen und zu genießen. Wann immer es das Wetter zugelassen hat, haben wir die Zeit an der frischen Luft verbracht. Ob im Garten, auf Spaziergängen oder beim freien Spiel – gemeinsam konnten wir die Natur erkunden und den Sommer mit allen Sinnen genießen.



Für Abkühlung an heißen Sommertagen sorgten vor allem erfrischende Wasserspiele oder auch ab und an einmal ein kleines Eis. Mit kleinen Kannächen, Schüsseln und Bechern verwandelte sich unser Garten bei lustigen Schüttspielen zu einer spritzigen Wasserlandschaft. Ganz nebenbei wurden hier auch noch wichtige motorische Fähigkeiten gefördert, erste naturwissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen und das soziale Miteinander gestärkt.



Ende August sorgte tierischer Besuch für großes Aufsehen in unserer Einrichtung. Eine kleine Kröte hatte sich in unseren Garten verirrt und brachte die Kinder zum Staunen. Nachdem wir das Tier vorsichtig in einen Kübel verfrachten und kurz beobachten konnten, wurde es von uns in Sicherheit gebracht und natürlich wieder in die Natur entlassen. Welch aufregender Vormittag.



Nun freuen wir uns auf viele weitere spannende Erlebnisse und einen bunten Herbst mit euch!

Kindergarten

Bürgermeister Georg Marksteiner machte die Kinder des Kindergartens im Rahmen der „Aktion Schutzengel“ auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam.



Freiwillige Feuerwehr Thaua

Der Sommer stand bei der FF Thaua ganz im Zeichen der Jugendfeuerwehr und der neu gegründeten Kinderfeuerwehr.



Am Samstag, den 12. Juli fand dazu eine Informationsveranstaltung im Feuerwehrhaus statt. Dabei erklärte unsere Jugendbetreuerin Alexandra Benischek den zahlreichen interessierten Kindern, Jugendlichen und Eltern, dass es bei der Feuerwehrjugend und der Kinderfeuerwehr um die spielerische Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten geht, die für den späteren Einsatzdienst in der freiwilligen Feuerwehr wichtig sind. Kameradschaft, Freundschaft und Teamfähigkeit dürfen auch hier nicht zu kurz kommen, da dies wesentliche Punkte des Feuerwehrwesens sind. Bei der Feuerwehrjugend können alle Kinder ab 10 Jahren daran teilnehmen. Neu ist, dass die FF Thaua nun auch die Kinderfeuerwehr anbietet, für alle Kinder ab 8 Jahren. Interessierte Kinder können ohne weitere Verpflichtung an einer Schnupperstunde teilnehmen – eine Anmeldung bzw. Information wäre jedoch erwünscht.

Am 23. August fand dann auch schon die erste Schnupperstunde statt, zu der viele interessierte Kinder und Jugendliche kamen.



Unter Aufsicht der Kameraden der Feuerwehr Thaua wurde Stroh angezündet, das mittels Kübelspritze gelöscht werden musste. Spiel und Spaß standen im Vordergrund dieser Veranstaltung, auch bei dem Zielspritzen sowie beim Hindernisparcours.



Alle Kinder und Jugendliche, die Interesse an der Feuerwehrjugend sowie der Kinderfeuerwehr haben, können gerne an einer der nächsten Jugendstunden in Thaua kostenlos und komplett unverbindlich teilnehmen. Wir bitten um Anmeldung bei Alexandra Benischek unter 0680/1543461.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Thaua
3804 ALLENTSTEIG



Thaua, August 2025

Einladung

ZUR

Feuerlöscher-
Überprüfung



am Sonntag, den 12.10.2025

von 10:00 – 13:00 Uhr im FF Haus Thaua

Die professionelle Überprüfung wird in gewohnter Weise von der Fa. **MINIMAX** durchgeführt.

Mario Weinstabl
(LdV)

Gerhard Schmid
(Kdt)

Magical Cinema Tour Lichtspiele Allentsteig

Freier Eintritt!

Filmpräsentationen Lichtspiele Allentsteig

Samstag, 11.10.2025, 19:00

Die Stadt ohne Juden (1924)

Live-Klavierbegleitung: Gerhard Gruber

Vorprogramm: Historische Filmdokumente
über Allentsteig

Sonntag 12. Oktober 2025, 19:00

Erinnerung an ein verlorenes Land (1988)

Dokumentation über die Geschichte des TÜPL Allentsteig

Vorprogramm: historische Filmdokumente
über Allentsteig

Alle Filme wurden vom Filmarchiv Austria neu restauriert.

Lichtspiel lädt zur Saaleröffnung

Vor dem Start des Herbstprogramms werden im Lichtspiel Allentsteig wichtige Sanierungsschritte abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen wie Matzinger Bau aus Allentsteig und Installateur Garschall Klaus aus Vitis erhielt der große Veranstaltungssaal einen neuen Fußbodenaufbau mit Dämmung und integrierter Fußbodenheizung.



Weitere Schritte noch in diesem Jahr sind der Einbau neuer Außentüren und die Isolierung der obersten Geschossdecke. Für die Umsetzung hat sich der Allentsteiger Lichtspiel Verein aLIVE um eine Förderung des Bundesministeriums für „Klimafitte Kulturbetriebe“ bemüht und diese für die Energieeffizienz-Maßnahmen erhalten.

Bereits am 4. Oktober wird der neue Saalboden eingeweiht: ein buntes Kulturangebot von Beiträgen der Allentsteiger Stadtkapelle über Luftakrobatik, Singer-Songwriter und Beatboxing bis hin zu Drum'n'Bass und DJ-Line lädt die Bevölkerung dazu ein, das Lichtspiel zu besuchen und in einem kurzen Beitrag auch etwas über die Geschichte des Gebäudes zu erfahren. Einlass ab 19 Uhr, Beginn der Eröffnungsveranstaltung um 20 Uhr.

Weitere Termine im Herbst:
 11. & 12. Oktober – Kinotage
 18. Oktober – Dub
 15. November – live HipHop & DnB

lichtspiel

ALLENTSTEIG

#herbst25

4. Okt - Saalzauber

Kulturcrossover: Stadtkapelle bis DnB
 Einlass: 19:00, Eintritt: freie Spende

11.&12. Okt - Kinotage

Die Stadt ohne Juden & Erinnerung an ein verlorenes Land.
 In Kooperation mit Filmarchiv Austria, Eintritt: freie Spende

18. Okt - Dub

Dub Soundsystem LOGA FYAN
 Einlass: 20:00, Eintritt: €10/8*

15. Nov - HipHop & DnB

Live: Basqel, Snessia & DJ Unrat, nicht aquamarin (DJ Duo)
 Einlass: 20:00, Eintritt: €15/12*

[mehr Infos unter lichtspiel.at](http://lichtspiel.at)

★ Ermäßigung für AK-Niederösterreich & ÖGB-Mitglieder bis 20 Jahre freier Eintritt !!

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH



MUTTER-ELTERN-BERATUNG



Mutterberatungsstelle

Allentsteig

Jahr 2025

Jeden 1. Donnerstag im Monat
 um 10:45 Uhr

entfällt	Jänner	3.	Juli
6.	Februar	Urlaub	August
6.	März	4.	September
3.	April	2.	Oktober
entfällt	Mai	6.	November
5.	Juni	4.	Dezember

Das Mutterberatungsteam

39. TÜPL-Rundfahrt der Stadtgemeinde Allentsteig

Am 29. August 2025 fand bei herrlichem Sommerwetter die 39. TÜPL-Rundfahrt der Stadtgemeinde Allentsteig statt. Nach einer Führung im Aussiedlermuseum und einem gemeinsamen Mittagessen wurde diese TÜPL-Rundfahrt mit einem Kurzvortrag durch Oberst Julius Schlapschy fortgesetzt. Später gab es eine Einweisung in die Urbane Trainingsanlage in Steinbach mit einer Simulationsvorführung. Danach wurden Schieß- und Ausbildungsanlagen sowie ein Bunker und ein Biberdamm besichtigt. Den Abschluss bildete eine Einweisung in das ehemalige Kriegsgefangenenlager OFLAG XVIIIA in Edelbach.



21. Allentsteiger Schlossführung

Am 30. August 2025 fand die 21. Allentsteiger Schlossführung mit Informationsoffizier Oberst Julius Schlapschy statt. Bei bewölktem Sommerwetter konnten die Besucherinnen und Besucher das Schloss von außen und innen besichtigen. Im Anschluss daran gab es eine Führung im Aussiedlermuseum mit einem kleinen Geschenk.



Rettungshundebrigade im Aussiedlermuseum Allentsteig

Führung für Jugendliche der Rettungshundebrigade aus ganz Österreich im Aussiedlermuseum Allentsteig

Am 26. Juli 2025 erlebten Jugendliche der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) eine eindrucksvolle Führung durch das Aussiedlermuseum. Dabei erhielten die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Informationsoffizier Oberst Julius Schlapschy, wertvolle Informationen über die Geschichte der Aussiedlung von vielen tausenden Menschen während der Errichtung des Truppenübungsplatzes.



KEIN Tag der offenen Tür am TÜPL Allentsteig

Der für 4. Oktober 2025 geplante Tag der offenen Tür des Truppenübungsplatzes Allentsteig im Lager Kaufholz findet aufgrund von Einsparungsmaßnahmen nicht statt.

WIRTSCHAFTS FORUM 

15. Waldviertler Jobmesse
Donnerstag 9.10. - Samstag 11.10.2025
Stadthalle Schrems

**TOP - JOBS
im Waldviertel!**
Informieren Sie sich auf www.wfvv.at/





Genauere Informationen zu den Reisen erhalten Sie gerne auf Anfrage und unter www.muellereder-reisen.at

<p>TAGESFAHRT THERME LAA Do, 20. November 2025 € 70,00 pro Person * Tageseintritt Therme Laa (ca. 09.00h bis 18.00h) * Busfahrt ab Schwarzenau – Allentsteig – Göpfritz/Wild – usw.</p>	<p>3 TAGE THERME LOIPERSDORF Mo, 20. bis Mi, 22. Oktober 2025 € 325,00 pro Person im DZ * 2x Ü/F Hotel Dreilandhof * 3x Tageseintritt Therme inkl. Sauna * Busfahrt inkl. Transfers vor Ort</p>
<p>ADVENT AM KATSCHBERG Fr, 05. bis So, 07. Dezember 2025 € 495,00 pro Person im DZ * 4****-Hotel mit Halbpension in St. Michael/Lungau * Krampuslauf, Stille-Nacht-Museum Mariapfarr, Kutschenfahrt, Katschberger Adventweg inkl. zahlreicher Leistungen vor Ort * Gut Aiderbichl, Schloss Hellbrunn und vieles mehr</p>	<p>7 TAGE PILGERREISE LOURDES Do, 09. April bis Mi, 15. April 2026 € 1.750,00 pro Person im DZ * Busfahrt über Innsbruck – Feldkirch – Lyon – Nevers – Vichy – München * 6x Übernachtung mit HP, 5x Mittagessen * mit Stadtführungen in Lausanne, Montpellier und Lourdes, inkl. zahlreicher Besichtigungen</p>
<p>1 TAG THERME LAA Jänner und April 2026</p>	<p>3-TÄGIGE THERMENFAHRT im März 2026</p>
<p>SKIFAHREN HINTERSTODER 31. Jänner 2026</p>	<p>SEEFESTSPIELE MÖRBISCH 25. Juli 2026</p>

REISEBÜRO MÜLLEDER GMBH | A-3900 SCHWARZENAU | WWW.MUELLEDER-REISEN.AT | T: 0 28 49 / 22 95

Tanz - Spaß und Bewegung für Alle!

Herbst 2025 - Frühjahr 2026



Termine: Wöchentlich ab Freitag, 26. September - 19.00 bis 20.00 Uhr
Kursleiter: Manfred Zipfinger
Ort: Mehrzwecksaal der Allgemeinen Schule, Schulstraße 1
Kosten: € 5,00 pro Abend

Wir erarbeiten einfache Choreografien zu cooler Musik und werden Freude am Tanzen haben!
 Keine Vorkenntnisse notwendig!
 Kein Paartanz!
 Bitte nur mit Tanzschuhe oder Socken!
 Keine Anmeldung nötig – einfach am 1. Abend vorbei kommen!

„Gertis Marterl“ feierlich eingeweiht

„Mein großer Traum, ein eigenes Marterl in meinem Garten zu haben, ist Wirklichkeit“, freute sich Gertrude Berndl.

Sie durfte zur Einweihung als Ehrengäste Pfarrer Mag. Slawomir Grabiszewski, Oberst Julius Schlapschy, Ing. Gerhard Elsigan und Walter Irschik begrüßen. Besonders freute sie, dass sich Bürgermeister Georg Marksteiner mit Familie trotz zahlreicher anderer Verpflichtungen zu ihnen gesellt hatte. Pfarrer Grabiszewski weihte diese Andachtsstätte im Rahmen einer Feier ein.

Dieses Marterl soll zum Innehalten, Nachdenken oder Besinnen einladen. Gertrude Berndl dankte Oberst Julius Schlapschy für die informative Ansprache, Pia Kletzl und Casey Hartmann-Weber für das Vortragen der Fürbitten und dem Bäuerrinnenchor Bernschlag für die musikalische Umrahmung. Ihr Dank galt auch den Nachbarn für die tatkräftige Unterstützung beim Bau und ihrem Partner, der neben der Planung auch an der Umsetzung mit großem Engagement beteiligt war.



Zum Ausklang gab es für die Gäste Speisen, die von der örtlichen Bäckerei Fischer geliefert wurden. Bei angenehmen Temperaturen verbrachten alle noch einige gemütliche Stunden bei kühlen Getränken, Kaffee, Kuchen und köstlichen Schaumrollen.

Aus der Pfarre Allentsteig

Verabschiedung von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz nach der Pfarrfirmung in Allentsteig



Foto v.l.n.r.: Pfarrmoderator GR Mag. Slawomir Grabiszewski, Bgm. Georg Marksteiner BSc, Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, Ing. Gerhard Elsigan, Ing. Bernhard Haneder, Johann Schmied

HERBST 2025
im **HORA**

3 Abende. **3X** Genuss.
Themen. **3X** Genuss.

Kräutermenü 18. September 2025	Wildmenü 16. Oktober 2025
Wine & Dine 13. November 2025	Crime & Dine Coming soon

Start jeweils 18:30 Uhr | Ort: HORA | Allentsteig | Reservierung: 

Waldviertler
SPARKASSE 

100
JAHRE
WELTSPARTAG

Neue Zeiten, neues Sparen.

Modern investieren und sparen
mit smarten Features in George.

Kommen
Sie vorbei –
Weltsparwoche
vom 27. bis 31.
Oktober!

Investitionen bergen Risiken.

Glückswürmchen bringen Zuversicht und Freude

Selbstgehäkelte Glückswürmchen mit Glücksbringer und kleinen Glücksbotschaften sollen den Patientinnen und Patienten des Landesklinikums Allentsteig wieder Mut machen.

Groß war die Überraschung bei der kaufmännischen Standortleiterin Dipl.-Ing. Katharina Hochleitner, MSc und der Pflege-Bereichsleitung DGKP Beatrix Litschauer, als Ende Juli 2025 plötzlich die Allentsteigerin Gabriele Samper mit einem riesengroßen Korb voll mit Glückswürmchen ins Landesklinikum Allentsteig gekommen ist. Rund 150 Glückswürmchen hat Gabriele Samper selbst gehäkelt. Jedes ist liebevoll mit einem kleinen Glücksanhänger und mit einer persönlichen handgeschriebenen Glücksbotschaft versehen. Keine Botschaft ist wie die andere, denn jedes Glückswürmchen trägt einen anderen Spruch. „Ich bin Dein Glückswürmchen! Ein Lächeln zaubern möchte ich Dir, deswegen bin ich heute hier! Hast Du Kummer, Sorgen oder Schmerzen, halt mich ganz nah bei Deinem Herzen! In Zukunft will ich Dich begleiten und Mut und Freude Dir bereiten! Gesundheit, Liebe und Glück für Dich!“, steht da beispielsweise in wunderschöner Handschrift auf einem der Kärtchen.



Verschiedenste Glückswürmchen mit Glücksanhänger und Glücksbotschaft

„Handarbeiten ist mein Lieblingshobby. Es bereitet mir so viel Freude, dass ich diese Freude auch an andere Menschen weitergeben möchte. Deshalb kam mir die Idee, für die Patientinnen und Patienten des Landesklinikums Allentsteig kleine Glückswürmchen zu häkeln und diese mit Glücksanhängern und verschiedenen Sprüchen

zu versehen. Die Würmchen sollen die Patientinnen und Patienten während ihres Rehabilitationsaufenthalts und auch danach begleiten, ihnen Mut machen und ihnen wieder neue Hoffnung und Zuversicht geben“, so Gabriele Samper und sie betonte, dass sie jederzeit für Glückswürmchen-Nachschub sorgen kann.



Ein Korb voller Glückswürmchen

Die Glückswürmchen werden ab sofort bei der Aufnahme im Landesklinikum Allentsteig an jede Patientin und jeden Patienten als Begleiter und Mutmacher für ihren Reha-Aufenthalt überreicht. „Es ist wirklich schön, dass es noch Menschen mit so viel Herz gibt! Unsere Patientinnen und Patienten werden sicher sehr viel Freude an diesen süßen Glückswürmchen haben“, meinte die kaufmännische Standortleiterin Dipl.-Ing. Katharina Hochleitner, MSc und überreichte an die Allentsteigerin Gabriele Samper als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß.



Ein Blumenstrauß als Dankeschön. v.l.n.r. Gabriele Samper, Pflege-Bereichsleitung DGKP Beatrix Litschauer, Leopold Grötzl mit Glückswürmchen, kaufmännische Standortleiterin Dipl.-Ing. Katharina Hochleitner, MSc mit Korb voller Glückswürmchen.

Fotos: LK Allentsteig

LEADER-Region Kamptal+

Drei neue Projektaufrufe – bis 4. November Projekt einreichen

Haben Sie eine Idee, die Ihre Gemeinde lebendiger, attraktiver oder zukunftsfähiger macht? Möchten Sie ein Projekt starten, das Ihre Heimatgemeinde bewegt und nachhaltig verändert? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, aktiv zu werden. Bis 4. November können Sie Ihre Projektidee einreichen. Drei Projektaufrufe stehen zur Auswahl:

Ortszentren wiederbeleben

Viele Orte stehen heute vor großen Herausforderungen. Ortszentren verlieren an Attraktivität, Geschäfte schließen und Gebäude stehen leer. Gleichzeitig wünschen sich viele Bürgerinnen und Bürger ein lebendiges Miteinander und Plätze, an denen man sich gerne aufhält. Die Förderung setzt genau hier an: Unterstützt werden Projekte, die leerstehende Häuser oder Räume mit innovativen Ideen füllen, die Aufenthaltsqualität im Ortskern erhöhen und die lokale Wirtschaft stärken. Auf diese Weise können neue Netzwerke entstehen, die Menschen zusammenbringen und Betriebe sichtbarer machen.

Innovative Übernachtungsmöglichkeiten im Tourismus

Auch im Tourismus gibt es Bedarf für innovative Angebote. Immer mehr Gäste suchen besondere und naturnahe Erlebnisse, die sich vom klassischen Hotelbetrieb unterscheiden. Wer zum Beispiel Übernachtungen in Tiny Houses, Schlafkapseln oder Glamping-Zelten anbieten möchte, findet in diesem Projektaufruf die passende Unterstützung. So entstehen außergewöhnliche Nächtigungsformen, die nachhaltig sind und die Region als attraktives Reiseziel hervorheben.



Digitalisierung, Klimaschutz, soziale Initiativen

Darüber hinaus werden Projekte gefördert, die sich mit den großen Themen unserer Zeit beschäftigen. Ob Digitalisierung, Klimaschutz, soziale Initiativen oder kulturelles Erbe – gefragt sind Ideen, die Menschen bewegen und uns voranbringen. Vom klimafreundlichen Energiekonzept über generationenübergreifende Begegnungstätten bis hin zu Projekten im Kulturbereich.

Haben Sie eine Projektidee?

LEADER unterstützt engagierte Menschen dabei, ihre Visionen in die Realität umzusetzen. Besuchen Sie www.leader-kamptal.at – lassen Sie sich inspirieren und bringen Sie Ihr Projekt auf den Weg!

Das LEADER-Team berät und begleitet Sie, kostenlos & kompetent: 0664/391575

Kontakt:

Verein LEADER-Region Kamptal+

Danja Mlinaritsch

Tel.: 0664/3915751

Mail: office@leader-kamptal.at

Webseite: www.leader-kamptal.at

STRABAG AG
Rastenberg 206, 3532 Rastenberg
Frau Cornelia Pözl
Tel.: +43 2826 21102-21



KARRIERE.
STRABAG.COM

Fortschritt beginnt mit dir.

Wir suchen:

- Polier:innen
- Vorarbeiter:innen
- Facharbeiter:innen

für die Sparten Straßen-, Leitungs- und Betonbau.

4-Tage-Woche

Einsatzgebiet im Waldviertel

Ganze Partien, aber auch Quereinsteiger:innen sind willkommen!

JETZT BEWERBEN.



STRABAG
WORK ON PROGRESS

Ferienspiel in der Waldviertler Sparkasse

Am 16. Juli 2025 fand in der Filiale der Waldviertler Sparkasse in Allentsteig das zweite Ferienspiel statt – ein Nachmittag voller Kreativität und Entdeckungen. Insgesamt 14 Kinder nahmen daran teil und erlebten ein abwechslungsreiches Programm.



An den Stationen konnten die Kinder unter anderem eine eigene Sparefroh-Glitzerkugel basteln und zwei Fenster der Filiale Allentsteig fantasievoll gestalten. Beim anschließenden Rundgang durch die Filiale durften die jungen Gäste den Münzzähler selbstständig bedienen, echte Goldbarren bestaunen und verschiedene Fremdwährungen kennenlernen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Sparefrohs, mit dem ein gemeinsames Erinnerungsfoto gemacht wurde. Zum Abschluss gab es für alle ein wohlverdientes Eis – ein gelungener Ausklang eines tollen Nachmittags.



Neues Buch von Dr. Manfred Greisinger

Ja, es gibt wieder ein neues Buch; den 28. BestSELLER des Allentsteiger Autors Dr. Manfred Greisinger (Edition Stoareich - story.one) seit 1991. Vollgepackt mit tiefen, geläuterten Gefühlen, intensiver, leidenschaftlicher und vielleicht weiser denn je. Denn der Schreib-Passionierte hat vier „dunkle Jahre der Seele“ hinter sich, in denen diese Liebe zum Leben fern war, ja unerreichbar schien. Lesen Sie von der Transformation & der demütig dankbaren neuen Liebe zum Sein. Als Anregung, die ureigene Liebesfähigkeit tagtäglich zu kultivieren, umzusetzen und das LIEBEN zu ÜBEN ...



Erhältlich ist das Hardcover-Büchlein um 18 € bei Thalia - www.thalia.at/shop, im Buchhandel oder direkt über den Autor www.stoareich.at, greisinger@stoareich.at, 0676/4061166 – wenn wer ein signiertes, gewidmetes Exemplar möchte ...

In der größten Buchhandlung Wiens ist Greisingers neues Werk sogar vorrätig – unter 111.000 anderen Werken Thalia – Mariahilfer Straße 99, 1060 Wien

MANFRED GREISINGER, Dr. phil., liebt die Sprache – die Gesellschaft von achtsam verwendeten Worten; und von Menschen, die das Wort lieben. Er schreibt sich durch's Leben, lebt im Schreiben und hat bisher 28 eigene Bücher in seiner EDITION STOAREICH herausgebracht.



Fünfmal so viele als „Buchgeburtshelfer“/Buch-Projekt-Begleiter von der Idee bis zur Präsentation in die Öffentlichkeit begleitet. Greisinger kommt vom (Rundfunk-/Fernseh-)Journalismus. Gab selbst div. Publikationen heraus. War selbstständig als PR-Berater, Lektor, Konzeptionist, Selfness-Coach, Vortragender u. a. zu „Self Branding“. Er hat bereits 1998 den Bestseller „Ihr ICH als unverwechselbare Marke“ geschrieben, über 1.000 Seminare/Vorträge dazu gehalten. Genießt nun sein FREIES AUTOR-SEIN!

3804 Allentsteig

Am Schlosblick 15-19

geförderte Doppelhäuser in Miete mit Kaufoption

- 2 PKW-Stellplätze im Freien
- Eigengarten mit Terrasse
- Gerätehaus BIOHORT Highline 16
- Fußbodenheizung mittels Wärmepumpe
- PV-Anlage mit Nutzung zur Warmwasserversorgung
- Glasfaseranschluss
- Außenrollläden
- hochwertige Eiche-Parkettböden und großformatige Fliesen
- Wohnzuschuss möglich

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer 02982 / 31 11 oder besuchen Sie unsere Homepage www.kamptal-gbv.at

verfügbar
ab Dezember
2025



02842/506 | info.32904@rbtt.at | rbtt.at

Raiffeisenbank
im Thayatal



SO EINFACH WIRD AUS WÜNSCHEN WOHNEN.

Mit der Raiffeisen
Wohnfinanzierung.

Finanzieren Sie mit dem Wohnkredit flexibel Ihre Vorhaben. Ob Sie einen Hauskauf finanzieren möchten oder eine Wohnungsfinanzierung benötigen – der flexible Wohnbaukredit unterstützt Sie bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Wir beraten Sie gerne.



WIR MACHT'S MÖGLICH

rbtt.at

AMATEURFUNK WELT OHNE GRENZEN ROADSHOW

Amateurfunk Fieldday der AMRS-Waldviertel in Allentsteig

Auch in diesem Jahr veranstaltete die AMRS-Waldviertel (Austrian Military Radio Society) Ortsstelle Allentsteig einen Amateurfunk-Feldtag auf der Jugendwiese am Allentsteiger Stadtsee. Der Einladung folgten ca. 120 Funkamateure:innen aus Deutschland und ganz Österreich.



Ein Fieldday (auch „Feldtag“) ist eine besondere Aktivität im Amateurfunk, bei der Funkamateure ihre Stationen unter freiem Himmel und unabhängig vom Stromnetz betreiben. Es ist eine Mischung aus Technik, Camping-Atmosphäre, Natur und Gemeinschaft – und oft auch ein bisschen Abenteuer. In vielen Städten ist durch Elektromog und Störungen die Ausübung des Hobbys Amateurfunk nur mehr sehr schwer möglich. Viele Funkamateure nutzen daher die Gelegenheit, bei einem Fieldday Funkbetrieb zu machen.



Ein Höhepunkt der Veranstaltung war das YL-Treffen (Young Ladies Treffen, Bezeichnung für eine Funkamateurin). Marion Stouy OE3YSC YL-Referentin der AMRS, konnte ca. 30 Damen begrüßen.

Die YL-Referentin des DARC (Deutschen Amateur Radio Clubs) Heike Drechsler DL3HD reiste extra dafür aus München an. Auch Laila Zaidan HZ1HZ Tochter von Sheik Ahmad Zaidan, ehemaliger Minister für Kommunikation in Saudi-Arabien, gab uns die Ehre. Laila studierte in den USA und Österreich, sie lebt schon viele Jahre in Wien und NÖ, wo sie als Pädagogin tätig war. Mit einem Grillabend der weit nach Mitternacht dauerte, endete der Fieldday der AMRS-Waldviertel Allentsteig.



Bedanken möchte ich mich beim Ortsstellenleiter Karl Neubauer OE3KNU, der mit seinem Team den Fieldday ausgerichtet hat. Vielen Funkern wird die sehr gut organisierte Veranstaltung und die bezaubernde Landschaft von Allentsteig und der Region „Herz des Waldviertels“ in bester Erinnerung bleiben.

Bedanken möchte ich mich bei der Stadtgemeinde Allentsteig für die Zurverfügungstellung des Geländes. Herzlichen Dank lieber Bürgermeister Georg Marksteiner für deinen Besuch. Wir haben uns darüber sehr gefreut!



*Martin Engel
(Präsident der AMRS)*



Zwettler Straße 4



Am Stadtberg 6

Da sind wir daheim!

Freie Wohnungen

Zwettler Straße 4 | 3804 Allentsteig

ca. 82 m² Wohnnutzfläche
 Miete mit Kaufoption
EIGENMITTEL € 3.930,-
 eigener Balkon
 eigenes Kellerabteil | PKW-Abstellplatz
 kontrollierte Wohnraumlüftung
 Förderung vom Land NÖ
 Energiekennzahl = HWB_{RK} ca. 21 - 23 kWh/m²
SOFORT VERFÜGBAR

Barrierefreie Wohnung

Am Stadtberg 6 | 3804 Allentsteig

ca. 52 m² Wohnnutzfläche
 Vergabe in Miete
 barrierefreie Anlage (Lift)
EIGENMITTEL € 1.340,-
 eigener Balkon
 eigenes Kellerabteil | PKW-Abstellplatz
 kontrollierte Wohnraumlüftung
 Förderung vom Land NÖ
 Energiekennzahl = HWB_{RK} ca. 43 kWh/m²
SOFORT VERFÜGBAR

Jetzt!
 Besichtigungstermin
 unter **02846/7015**
 vereinbaren!





Bereich: Allentsteig Echsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

Geschätzte BürgerInnen unseres Einsatzgebietes!

Seit 70 Jahren sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits für die Mitmenschen da, wir versuchen täglich mit viel Herz und Engagement Menschen in Not zu unterstützen und da zu sein, wenn wir gebraucht werden.

In den letzten Wochen wurden, angeheizt durch politische Entscheidungen, die Ausbildung und die Kompetenzen unserer Sanitäterinnen und Sanitäter immer wieder in Frage gestellt und teilweise ins falsche Licht gerückt. An unserer Bezirksstelle stehen 24/7 top ausgebildete und hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit, um im Notfall rasch und kompetent helfen zu können. Bei den monatlich abgehaltenen Fort- und Weiterbildungen an unserer Bezirksstelle in Allentsteig bilden sich unsere Sanitäterinnen und Sanitäter und Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter weit über dem gesetzlichen Ausmaß regelmäßig fort. Auch wenn Aus- Fortbildung sehr viel Geld kostet, jeder investierte Euro kommt den Menschen in unserer Region zugute. Auch wenn sich die Rahmenbedingungen immer wieder ändern und wir Tag für Tag vor großen Herausforderungen stehen, hinter jeder roten Jacke steckt ein großes Herz, viel Kompetenz, Empathie und Einsatzbereitschaft und der unbedingte Wille genau jetzt zu helfen - **WIR SIND DA.**

Ganz besonders am Herzen liegen uns die Dienstleistungen, die älteren, kranken oder hilfsbedürftigen Menschen den Alltag erleichtern und mehr Lebensqualität schenken sollen. Das Angebot „**Essen auf Rädern**“ versorgt Menschen in Allentsteig, Göpfritz/Wild und Pölla täglich mit frisch zubereiteten, warmen Mahlzeiten. Die Menüs stammen aus dem Sozialpädagogischen Betreuungszentrum Allentsteig und berücksichtigen individuelle Bedürfnisse wie Allergien, Unverträglichkeiten oder spezielle Diäten (z. B. bei Diabetes). Die **Rufhilfe** des Roten Kreuzes bietet Sicherheit für zuhause und unterwegs. Mit einem einfachen Knopfdruck wird im Notfall Hilfe gerufen – ideal für alleinlebende oder gesundheitlich eingeschränkte Personen. Der monatliche **Seniorentreff** ist ein beliebter Fixpunkt geworden. Bei Kaffee, Kuchen und wechselnden Themenvorträgen entsteht ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Außerdem organisieren wir **betreute Reisen** für Menschen, die nicht alleine verreisen möchten oder können. Dabei stehen medizinische Betreuung, barrierefreie Reiseziele und individuelle Begleitung im Vordergrund. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter 059144/72400 für Fragen aller Art für Sie erreichbar. Nutzen Sie unser Angebot - **WIR SIND DA.**

Um das breite Angebot aufrecht erhalten zu können, braucht es viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein guter Mix aus Freiwilligkeit, Hauptberuflichkeit, Zivildienern und Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Freiwilligen Sozialjahres ermöglicht es uns rund um die Uhr für Sie da zu sein. Wir sind gerade auch deshalb immer auf der Suche nach neuen freiwilligen Kolleginnen und Kollegen, Zivildienern und Teilnehmerinnen und Teilnehmer des freiwilligen Sozialjahres. Wenn Sie etwas sinnvolles tun, Menschen helfen und Teil unserer starken Gemeinschaft werden wollen, melden Sie sich bitte bei uns!



Rot-Kreuz-Ball am 15.11.2025

20:00 Uhr im Gasthof Klang in Echsenbach
Musik: Waldviertel Express
um Tischreservierung im Gasthof Klang wird gebeten

Der Bezirksstellenleiter

Andreas Schleritzko, BRR



*Gesundheitsberufe
im Waldviertel*
INFONACHMITTAG

13. 11. 2025 · 13.00 - 17.00 Uhr

Ausbildungen inkl. Fachhochschulstudium,
Perspektiven, Fördermöglichkeiten

Landeskrankenhaus Horn · Spitalgasse 10 · 3580 Horn







TOOL DAY

Freitag, 14. November
9:00-17:00 Uhr
in Irnfritz



- Milwaukee-Bus
- Kinderspielecke
- Schweißvorführungen
- Gratis Drehmomentschlüssel-Überprüfung
- Betriebsführung Stark GmbH
- Gratis Tischkalender 2026
- Zur Stärkung: Würstel, Getränke, Kaffee und Kuchen








EISENSTARK
Wir biegen's hin!

Starkweg 3 | 3754 Irnfritz | office@eisenstark.at | www.eisenstark.at



Wir setzen die Standards von morgen.

**Werde Teil unseres Teams
in Zwettl!**

Jetzt bewerben:
jobs.noe.hilfswerk.at



GESUNDE FÜSSE SIND EIN GRUND ZUM GEHEN.



Diabetiker- & Rheumatikerversorgung - Schuhszurichtungen & -umbau von Konfektionsschuhen und Pantoffeln - ÖNORM Z1259 zertifizierte Versorgung mit Sicherheitsschuhen - Orthopädische Schuhe - Lose und eingebaute Einlagen - Computerscan und CAD-3D-Fräse - Sensomotorische Einlagen - Hausbesuche

Vertragspartner aller Krankenkassen



02842/521 63
WWW.POPP.CO.AT
BÖHMGASSE 23
3830 WAIDHOFEN/THAYA

ORTHOPÄDIE · SCHUH
POPP

Waldviertel aktiv gestalten: Unterwegs in Sachsen

Die Zukunft aktiv mitgestalten, auf sie vorbereitet sein und Verantwortung übernehmen, anstatt sie passiv zu erleben und sich dem Schicksal ausgeliefert fühlen! - Das ist die Motivation hinter der Zukunft.Reise.Waldviertel.

Im Rahmen der 2023 gestarteten Zukunft.Reise.Waldviertel wollen die Vereine Interkomm und Wirtschaftsforum Waldviertel in Abstimmung mit dem Regionalverband Menschen, Projekte und Regionen kennenlernen und von ihnen lernen. Das gewonnene Wissen wollen sie in ihre Arbeit im Waldviertel einflechten und so einen maßgeblichen Beitrag für eine positive Entwicklung unserer Heimatregion leisten. Infos unter www.wohnen-im-waldviertel.at/zukunft

Voneinander lernen. Gemeinsam nachdenken. Ideen entwickeln.

Dieses Jahr führte die Reise in die Region Leipzig nach Sachsen. Eine Region, die ähnliche Herausforderungen kennt wie das Waldviertel: Demografischer Wandel, Stadt-Land-Speckgürtel, Arbeitskräftemangel und knappe Gemeindebudgets.

Das Programm der drei Tage war intensiv, der Spaß an der gemeinsamen Arbeit für die Region kam dennoch nicht zu kurz. Schon im Zug widmete sich das 20-köpfige Zukunftsteam in Workshops vielen Waldviertel relevanten Themen.

„Die Zukunftsreise war für die beiden Vereine ein inspirierendes Erlebnis. Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, innovative Ansätze zur Regionalentwicklung und zum Strukturwandel hautnah zu erleben. Besonders beeindruckend war die Entschlossenheit, neue Wege zu gehen – sei es im Bereich altersgerechtes Wohnen, regionale Kreisläufe oder in Bezug auf innovative Ideen zur Akquise von neuen Mitarbeiter:innen!“, so Bürgermeister Josef Ramharter, Obmann-Stellvertreter des Vereines Interkomm Waldviertel. Ein Zusammenschluss von 64 Gemeinden, dem auch wir angehören.

Intensives Programm mit vielen AHA-Erlebnissen

Stopps auf der Reise waren u.a. Markkleeberg, wo aus riesigen Braunkohlegruben attraktive Seen inklusive weitläufigem Freizeitareal entstanden sind und damit der gesamte Wohnstandort aufgewertet wurde, der Generationenpark Großpösna, der die Wichtigkeit von Wohnangeboten im Alter unterstrich, oder auch der Coworking Space Thallwitz in einem ehemaligen Leerstand. Ein besonderes Highlight war der Besuch im WohnXperium in Chemnitz. Hier werden neue Produkte und Lösungen für Wohnen und Pflege im Alter getestet, damit ältere oder kranke Menschen möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Das Team konnte am eigenen Leib erproben, wie groß die Einschränkungen im Alter sein können und wie man sich im Wohnraum Erleichterungen schaffen kann.

„Die Gespräche mit engagierten Akteuren vor Ort haben uns gezeigt, wie wichtig regionale Zusammenarbeit, kreative Lösungsansätze und eine gemeinsame Vision für eine zukunftsfähige Entwicklung sind. Diese Erfahrungen nehmen wir mit in unsere tägliche Arbeit und werden sie in unsere Projekte einfließen lassen. Wir sind überzeugt: Der Blick über die Grenze erweitert nicht nur den Horizont, sondern eröffnet auch neue Chancen für das Waldviertel“, ist Obmann-Stv. Josef Ramharter überzeugt. Bei der Ankunft in St. Pölten am Hauptbahnhof war man sich einig: Die Zukunft.Reise.Waldviertel ist lange nicht zu Ende. Es gibt noch viel zu tun!



Die 20-köpfige Delegation der Vereine Interkomm und Wirtschaftsforum Waldviertel auf der Zukunft.Reise.Waldviertel im WohnXperium in Chemnitz

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	<i>nur für dringende Fälle !</i>	Praktischer Arzt Samstag, Sonntag und Feiertag, Ordination 9 bis 11 Uhr, telefonische Bereitschaft 8 bis 14 Uhr	Zahnarzt Samstag, Sonntag und Feiertag, 9 bis 13 Uhr
27. - 28. September		Dr. Pistracher, Vitis 02841 / 8202	Dr. Bilek, Hoheneich 02852 / 51860
04. - 05. Oktober		Dr. Danzinger, Allentsteig 02824 / 2609	Dr. Azimy, Gmünd 02852 / 52903
11. - 12. Oktober		Dr. Berger / Fidi, Windigsteig 02849 / 2407	Dr. Desbalmes, Gmünd 02852 / 53755
18. - 19. Oktober		Dr. Koppensteiner, Göpfritz 02825 / 8444	Dr. Bergmann, Schrems 02853 / 76520
25. - 26. Oktober		Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849 / 27227	Dr. Sadeghyar, Allentsteig 02824 / 22494
01. - 02. November		Dr. Pistracher, Vitis 02841 / 8202	Dr. Stögerer, Langenlois 02734 / 3431
08. - 09. November		Dr. Danzinger, Allentsteig 02824 / 2609	Dr. Blabensteiner, Schweiggers 02829 / 70033
15. - 16. November		Dr. Koppensteiner, Göpfritz 02825 / 8444	Dr. Desbalmes, Gmünd 02852 / 53755
22. - 23. November		Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849 / 27227	Dr. Bergmann, Schrems 02853 / 76520
29. - 30. November		Dr. Pistracher, Vitis 02841 / 8202	Dr. Kern, Zwettl 02822 / 51888
06. - 08. Dezember		Dr. Danzinger, Allentsteig 02824 / 2609	Dr. Azimy, Gmünd 02852 / 52903
13. - 14. Dezember		Dr. Berger / Fidi, Windigsteig 02849 / 2407	Dr. Fitz, Waidhofen/Thaya 02842 / 52597
20. - 21. Dezember		Dr. Koppensteiner, Göpfritz 02825 / 8444	Dr. Börner, Groß Siegharts 02847 / 22210

Veranstaltungskalender „Herz des Waldviertels“

Echsenbach

Fr, 3. Oktober, 12 – 13 Uhr
Anwaltliche Rechtsberatung
 Sitzungssaal im Gemeindeamt

Sa, 4. Oktober, 8 Uhr
Samstag Familien Wandern
 Treffpunkt beim Gemeindeamt
 Weitere Termine: 1. November, 29. November, 27. Dezember

Do, 9. Oktober, 14.30 Uhr
Gesundheitscafé & Seniorentreff
 Vortrag: Sturzprävention durch Physiotherapeutin Magdalena Hackl
 Gasthof Klang

Fr, 17. Oktober, 19 Uhr
Benefizkonzert Polizeimusik NÖ
 Gasthof Klang
 Kartenvorverkauf im Gemeindeamt

Sa, 18. Oktober, 19 Uhr
USC Hartl Haus - Schwarzenau
 Sportplatz Echsenbach

Mo, 20. Oktober, 14 Uhr
Wandertreff
 Treffpunkt beim Gemeindeamt

So, 2. November, 14 Uhr
USC Hartl Haus - Amaliendorf
 Sportplatz Echsenbach

Fr, 7. November, 12 – 13 Uhr
Anwaltliche Rechtsberatung
 Sitzungssaal im Gemeindeamt

Fr, 7. November, 19.30 Uhr
Sketch-Parade
 Gasthof Klang
 Weiters: 8. November, 18 Uhr

Mo, 10. November, 14 Uhr
Wandertreff
 Treffpunkt beim Gemeindeamt

Sa, 15./ So, 16. November
Frühstückbuffet ÖVP Frauen
 GH Mayrhofer
 8 – 11 Uhr

Sa, 15. November, 20 Uhr
Rot-Kreuz-Ball der Bezirksstelle Allentsteig
 Gasthof Klang

Sa, 29. November, 18.30 Uhr
Krampuslauf
 Marktplatz

Sa, 29./So, 30. November
3. Echsenbacher Adventmarkt
 Turnsaal der VS Echsenbach
 Sa 13 – 18 Uhr, So 10 – 17 Uhr

Mo, 1. Dezember, 14 Uhr
Wandertreff
 Treffpunkt beim Gemeindeamt

So, 7. Dezember
Punschstand ÖKB Echsenbach
 Marktplatz

So, 7. Dezember, 14 – 17 Uhr
Adventkonzert Sigrid & Marina
 „Heimatgefühle Advent“
 Gasthof Klang

Fr, 12. Dezember, 16 Uhr
Punschstand zugunsten des Vereins „Hands up for Down“
 Gerweiser Straße 18, Echsenbach

Sa, 13. Dezember, 19 Uhr
Besinnlicher Adventabend
 Pfarrkirche Echsenbach
 Musikkapelle Echsenbach

Göpfritz / Wild

Fr, 26. September, 17 Uhr
Fit-Gesund-Treff Gesunde Gemeinde Göpfritz/Wild
 Generationenpark

Mo, 29. September
Naturheilkunde-Vortrag
 Rogner Philipp

Di, 30. September
Fitnessstraining MB
 Weitere Termine: 7., 14., 21., 28. Oktober

Mi, 1. Oktober, 15 Uhr
Handarbeitstreff
 Gasthof Wildrast Göpfritz/Wild

Do, 16. Oktober
Beckenbodentraining MB
 Weitere Termine: 23., 30. Oktober, 6., 13. November

Fr, 17. Oktober, 16 – 20 Uhr
Letzte Hilfe Kurs
 Festsaal Göpfritz/Wild

So, 26. Oktober
Wandertag VFV
 Start Sportplatz Göpfritz/Wild

Mi, 29. Oktober, 13 – 17 Uhr
Besuchertag Modellbahnhof
 Gemeindeamt Göpfritz/Wild

Fr, 31. Oktober
Halloweenglühen
 FF-Haus Göpfritz

Mi, 5. November, 15 Uhr
Handarbeitstreff
 Gasthof Wildrast Göpfritz/Wild

Mi, 3. Dezember, 15 Uhr
Handarbeitstreff
 Gasthof Wildrast Göpfritz/Wild

So, 7. Dezember, 16 Uhr
Adventkonzert
 Pfarrkirche Göpfritz/Wild
 Kirchenchor Göpfritz/Wild

Sa, 13. Dezember
Poxrucker Sisters

So, 14. Dezember
Musikschulkonzert

Pölla

Sa, 4. Oktober, 20 Uhr
BACKBEAT DUO LIVE
 Teichstüberl Franzen

Di, 7. Oktober, 14 Uhr
Nimm da Zeit
Stunden in fröhlichen Runden
 Hotel Wegscheidhof

Mi, 15. Oktober, 14 Uhr
Kreatives Gestalten
für Weihnachten
 Gasthaus Hörndl Neupölla

So, 19. Oktober, 9 Uhr
Begegnungstag mit Generationenmesse in Neupölla

Mi, 22. Oktober, 19 Uhr
Wirbelsäulengymnastik
 Turnsaal in der Volksschule Altpölla

Do, 23. Oktober, 19 Uhr
Vortrag „Urologie ist ANDERS!“
 Kulturhof Neupölla

So, 26. Oktober, 10 Uhr
Wandertag VP Pölla in Altpölla

Di, 4. November, 14 Uhr
Nimm da Zeit
Stunden in fröhlichen Runden
 Gasthaus Kainrath Altpölla

Sa, 8. November, 14 Uhr
Zankerlschnapsen
Senioren Pölla
 Kulturhof Neupölla

Sa, 15. November, 10 – 17 Uhr
Kathrinimarkt
 mit Glühweinstand der FF-Neupölla

Sa, 15. November, 14.30 Uhr
Kasperltheater der LJ Pölla
 Kindergarten Neupölla

Sa, 29./So, 30. November
Weihnachtsbastelmarkt & Pfarrcafe
 Pfarrhof Altpölla
 Sa ab 14 Uhr,
 So, 9 –12 & 14 – 16 Uhr

Sa, 29. November 18.30 Uhr
Adventfenster schau'n & Glühweinstand
 Pfarrhof Altpölla

Di, 2. Dezember, 12 Uhr
Nimm da Zeit
Stunden in fröhlichen Runden
 Weihnachtsfeier Gasthof Spender

Mi, 10. Dezember, 14 Uhr
Weihnachtsfeier
Senioren Pölla
 Kulturhof Neupölla

Sa, 13. Dezember, 18 Uhr
Glühweinstand FF Neupölla
 Hauptplatz Neupölla

Sa, 13. Dezember, 19 Uhr
Adventlesung mit musikalischer Begleitung durch den Singkreis Pölla
 Pfarrkirche Neupölla

Schwarzenau

Fr, 3. Oktober, 19.30 Uhr
Musik-Satire-Kabarett
 „LästerLieder“ mit Jimmy Schlager
 Kaminstube Zlabinger

Sa, 4. Oktober, 16 Uhr
Zankerlschnapsen
 Feuerwehrhaus Großhaselbach

Di, 7. Oktober, 15 Uhr
Informationsvortrag – Landesreise Baltikum der NÖs Senioren
 Multifunktionssaal Gemeindeamt

Fr, 10. Oktober, 15 – 17 Uhr
Science Afternoon – Der Schokolade auf der Spur
 Anmeldung erforderlich unter
 sciencecenter.noe.gv.at
 Multifunktionssaal Gemeindeamt

So, 19. Oktober, 10 Uhr
Häuserspielen Hausbach
 Musikverein Großhaselbach

Do, 23. Oktober, 15 – 18 Uhr
Gesellschaftsschnapsen
 Generationentreff Schwarzenau
 Seniorenbund Schwarzenau

So, 26. Oktober, 9 – 11 Uhr
FIT-Marsch
 Start und Ziel bei Sewi's Teichhittn

Sa, 8. November, 20 Uhr
Kabarett mit Thomas Strobl
 Musikhaus Großhaselbach

Do, 13. November, 14.30 Uhr
Gesundheitscafé & Seniorentreff
 Community Nurse
 Multifunktionssaal Gemeindeamt

Sa, 22./So, 23. November
Adventmarkt
 Schloss Schwarzenau

Sa, 29. November, 15 Uhr
Pfarrkaffee und Pfarrpunschstand
 Pfarrplatz und Pfarrheim

Sa, 29. November, 17 Uhr
Punschstand FF Stögersbach
 FF-Haus Stögersbach

Sa, 6./So, 7. Dezember
Punschstand Team Schwarzenau
 beim Gemeindezentrum
 Sa ab 16 Uhr, So ab 15 Uhr

Fr, 12./Sa, 13. Dezember
Punschstand ESV Schwarzenau
 beim Gemeindezentrum
 Fr ab 16 Uhr, Sa ab 15 Uhr

So, 14. Dezember
Blutspenden Rotes Kreuz
 Volksschule Schwarzenau
 8.30 – 12 & 13 – 15 Uhr

So, 14. Dezember, 15 Uhr
Adventkonzert und anschließender Punschstand
 Pfarrkirche und Gemeindezentrum

Sa, 20. Dezember, 16 Uhr
Punschstand Theaterverein
 beim Gemeindezentrum

Veranstaltungskalender Allentsteig

Sa, 27. September, 14 Uhr
Schlossführung

Sa, 27. September, 16 Uhr
USV Allentsteig – Langschlag
Sportplatz Allentsteig

So, 28. September, 9.30 Uhr
Erntedankfest

Di, 30. September, 18 Uhr
Anbetungstag der Pfarre Allentsteig

Mi, 1. Oktober, 18 Uhr
Gesprächsrunde Demenz
OHA – Offenes Haus Allentsteig, Hauptstraße 40

Do, 2. Oktober, 10.45 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Schule Allentsteig, Arztzimmer

Sa, 4. Oktober, 19 Uhr
Saalzauber
Lichtspiel Allentsteig

Sa, 4. Oktober
Lange Nacht der Museen

Sa, 11. Oktober, 15.30 Uhr
USV Allentsteig – Hoheneich
Sportplatz Allentsteig

Sa, 11./So, 12. Oktober, 19 Uhr
Kinotage
Lichtspiel Allentsteig

Do, 16. Oktober, 18.30 Uhr
Wildmenü
HORA Restaurant

Sa, 18. Oktober, 20 Uhr
Dub
Lichtspiel Allentsteig

So, 19. Oktober, 9 – 12 und 13 – 14.30 Uhr
Blutspenden im Rot Kreuz Haus Allentsteig

So, 26. Oktober
ÖKB-Familienwandertag

So, 26. Oktober, 14 Uhr
USV Allentsteig – Zwettl II
Sportplatz Allentsteig

Sa, 1. November, 9.30 Uhr
Hl. Messe mit Friedhofsgang

So, 2. November, 13.30 Uhr
Allerseelengedenken Döllersheim

So, 2. November, 14 Uhr
USV Allentsteig – Schrems II
Sportplatz Allentsteig

Mi, 5. November, 18 Uhr
Gesprächsrunde Demenz
OHA – Offenes Haus Allentsteig, Hauptstraße 40

Do, 6. November, 10.45 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Schule Allentsteig, Arztzimmer

Do, 13. November, 18.30 Uhr
Wine & Dine
HORA Restaurant

Sa, 15. November, 20 Uhr
HipHop & DnB
Lichtspiel Allentsteig

Sa, 15. November, 20 Uhr
Ball des Roten Kreuzes Allentsteig
Gasthaus Klang, Echtsenbach

So, 30. November, 9.30 Uhr
Hl. Messe mit Adventkranzweihe

Mi, 3. Dezember, 18 Uhr
Gesprächsrunde Demenz
OHA – Offenes Haus Allentsteig, Hauptstraße 40

Do, 4. Dezember, 10.45 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Schule Allentsteig, Arztzimmer

Sa, 6. Dezember, 18 Uhr
Nikolaus am Hauptplatz
USVA Fußball